

303. Corinphila Briefmarken-Auktion
Freitag, 9. Juni 2023, 9:00 h

ÖSTERREICH & LOMBARDO-VENETO 1850–1867

Die Sammlung ‚WALDVIERTEL‘ (Teil II)



CORINPHILA AUKTIONEN AG

Wiesenstrasse 8 · 8032 Zurich
Schweiz / Switzerland / *Suisse*

Tel +41-(0)44-389 91 91 · Fax +41-(0)44-389 91 95
e-mail: info@corinphila.ch · web: www.corinphila.ch

INHALTSVERZEICHNIS

TABLE OF CONTENTS

Katalog 303 Österreich & Lombardo-Veneto

Los Nr. / Lot No.

Freitag, 9. Juni 2023, 9:00 h

Seite / Page

Österreich Ausgabe 1850/54

7001–7116	Banatisch-Serbische Militärgrenze, Böhmen, Bukowina, Dalmatien, Galizien, Kärnten, Krain, Kroatien-Slavonien, Kroatisch-slavonische Militärgrenze, Küstenland, Mähren, Murinsel, Niederösterreich, Oberösterreich, Siebenbürgen, Steiermark, Syrmien, Temeser Banat, Tirol, Ungarn, Wien und Vorstädte, Woiewodschaft Serbien, Verwendung in Lombardo-Veneto, Nicht lokalisierbare Freimarken, Österreichische Post in der Levante, Sammlungen und Posten	14–50
-----------	---	-------

Entwertungen auf der Ausgabe 1850/54

7117–7244	Banatisch-Serbische Militärgrenze, Böhmen, Bukowina, Galizien, Kärnten, Küstenland, Mähren, Niederösterreich, Oberösterreich, Schlesien, Siebenbürgen, Steiermark, Temeser Banat, Ungarn, Wien und Vorstädte, Woiewodschaft Serbien, Nicht lokalisierbare Stempel, Sammlungen und Posten	51–74
7245–7258	Zeitungsmarken	75–76
7259–7270	Lombardo-Veneto	77

Zahlungs- & MWST Information, Versandinformationen & Kosten
Payment, VAT Information, Shipping Information & Costs

81–83

Versteigerungsbedingungen
Conditions of Sale

84–89

Lageplan, Anfahrtsweg, Unterkünfte/Hotels
Practical Information, Directions, Hotels

90–91

Österreich & Lombardo-Veneto 1850–1867

Die Sammlung „WALDVIERTEL“ (Teil II)



Schloss Schönbrunn in Wien

Österreich Ausgabe 1850/54

Banatisch-Serbische Militärgrenze



7001

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7001** 1 Kr. ockergelb, Type Ia im waagrechten Dreierstreifen, farbtintensiv und gut- bis breitrandig, ideal klar entw. mit zwei Abschlügen des Zweizeilers "MITROWICZ / 8. JUN.". Eine Schönheit, Attest Ferchenbauer (1973) Ferchenbauer = € 1'200.

1X

250 (€ 255)



7002

- 7002** 1 Kr. gelb Type Ia, 2 Kr. schwarz Type Ia und 6 Kr. rötlichbraun Type Ib, drei farbfr. und engvoll- bis meist breitrandige Einzelwerte, zartklar und übergehend entw. mit Einkreiser "ALT-ORSOVA 11 / 8" auf Faltbrief, in Widdin im späteren Bulgarien geschrieben, mit dem Boten zum Postamt in Alt-Orsova gebracht, dort gerastelt und frankiert und nach Wien versandt, rücks. Ankunftsstp. WIEN. Brief etwas knittig und mit Bug weitab der Frankatur, beide linke Marken mit ganz leichten Rastelstichen, dennoch eine postgeschichtlich interessante Verwendung und zugleich eine attraktive und seltene **dreifarbige Frankatur**. Attest Elbau (1996) Ferchenbauer = € 4'500.

1X+ 2X+
4X



750 (€ 760)



7003

- 7003** 1 Kr. in der seltenen Nuance braunrot im waagr. Dreierstreifen und 3 Kr. rot, alle in Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandige Werte, übergehend entw. mit Zweikreiser "PETERWARDEIN 2 / 11" auf Briefstück. Signiert Seitz Ferchenbauer = € 1'900.

1X+ 3X



300 (€ 305)

Böhmen



7004



Ansicht von Prague

Michel

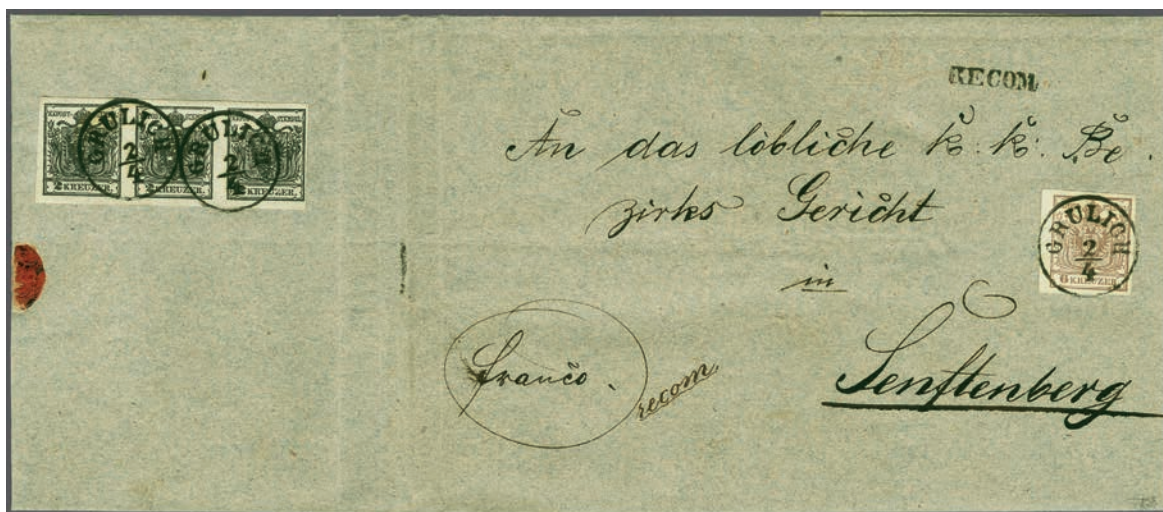
Start price	Start price
in CHF	approx. €

- 7004** 2 Kr. silbergrau in einer besonders hellen Nuance, Erstdruck von Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit Kastenstp. "PRAG 31 / 12, 4.U." auf Lokalbrief. Ein erlesenes Prachtstück mit dieser gesuchten Nuance. Attest Ferchenbauer (1995) Ferchenbauer = € 2'100.

2X	✉	400	(€ 405)
----	---	------------	---------



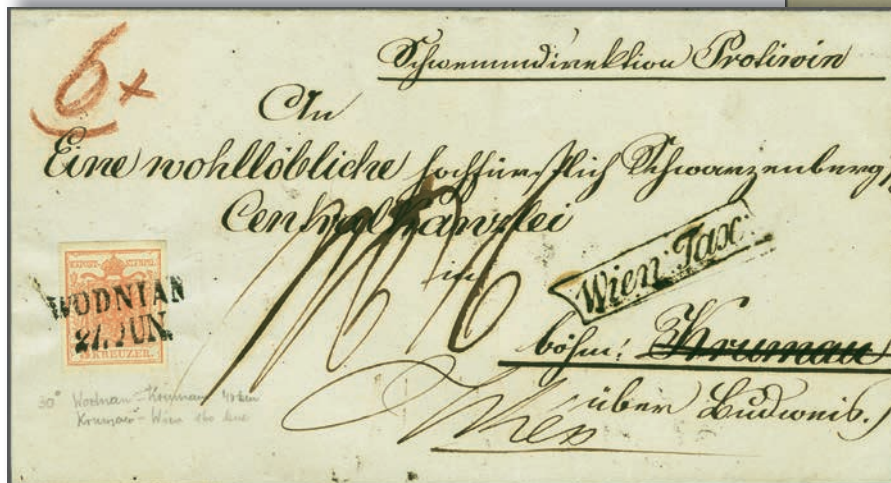
Blick auf Grulich



7005

- 7005** 2 Kr. tiefschwarz Type III auf Handpapier im waagr. Dreierstreifen rückseitig als Rekoporto, 6 Kr. graubraun Type Ia auf Maschinenpapier einzeln vorderseitig, farbfr. und vorab voll- bis breitrandige Einzelwerte, Dreierstreifen rechts engvoll gerandet, ideal klar und minim übergehend entw. mit drei Abschlügen des Einkreisers "GRULICH 2 / 4" auf eingeschriebenem Faltbrief nach Senftenberg, dieser zuvor als portofreier ex offa Brief verwendet und gewendet, vorders. mit "RECOM.", rücks. mit Ankunftsstp. SENFTENBERG vom Folgetag. Höchst attraktiv, korrekte Frankatur für einen doppelgewichtigen Brief im ersten Briefkreis, Attest Puschmann (1984) Ferchenbauer = € 5'000.

2X+ 4Y	✉	1'000	(€ 1'010)
--------	---	--------------	-----------



7007



7006

7006 Frühverwendung von 3 Kr. rot Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit Zweikreiser "RICHENBURG 4 / 6" auf vollständigem Faltbrief nach Hohenmauth, inwendig datiert "24. May 850", rücks. Datumsstp. "5 / 6". Eine attraktive Verwendung vom vierten Tag der ersten Ausgabe. Ferchenbauer = € 2'800.

7007 3 Kr. rosa Type Ia, ein farbfr. und allseits breitrandiges Prachtstück, klar und übergehend entw. mit Zweizeiler "WODNIAN 21. JUN." auf Faltbrief zunächst nach Krummau, dann weitergeleitet nach Wien, rücks. Stempel von BUDWEIS, KRUMAU (23 / 6) und WIEN (26 JUN). Vom ersten in den dritten Briefkreis weitergesandt, gefasster "Wien:Tax:" nebengesetzt, mit 6 Kreuzern taxiert, ohne eine Zutaxe zu kassieren.

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

3X

**500**

(€ 505)

3X

**150**

(€ 150)



7008



7009

7008 3 Kr. rot, Type IIIa im senkrechten Paar mit breiter Bogenecke links unten (6,5 : 7 mm), farbintensiv und voll- bis breitrandig, je ideal klar und übergehend entw. mit Kastenstp. "PRAG 10 / 8, 6 U." auf vollständigem Faltbrief nach Reichenberg, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine Marke mit minimen Papierrunzeln im Randbereich, ein attraktiver Brief, Attest Puschmann (2003) Ferchenbauer = € 1'270+.

7009 9 Kr. hellblau, Type I mit Plattenfehler "weiter Abstand zwischen '9' und 'K' von 1,05 mm", vom gleichen Druckstöckel, der in einer anderen Druckphase den weitesten Abstand von 1,2 mm zeigte, ein farbfr. und gut- bis breitrandiges Stück, zart und übergehend entw. mit Zweikreiser "EGGER 12 / 4" (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Wien, rücks. Zierdatumsstp. AUSSIG im Transit und roter Ankunftsstempel "WIEN 15 APR.". Brief etwas knittrig, eine attraktive Präsentation dieser Wandertype. Signiert Seitz, Befund Kolbe (1958) Ferchenbauer = € 1'900.

3X

**200**

(€ 200)

5X

**300**

(€ 305)



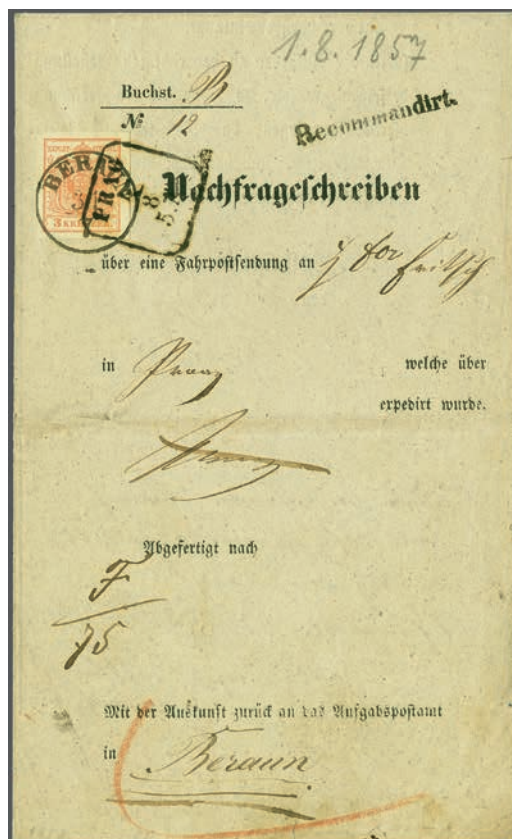
7010

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7010** 1 Kr. gelb Type III als senkrechter Dreierstreifen, ein farbfr. und voll- bis breitrandige Einheit, zus. ideal klar und übergehend entw. mit Ovalsp. "PRAG KLEINS: 26 / 3, 3 U." (1857), auf Quittung mit inwendiger Stempelmarke der Verwaltung der Boehmischen Sparkassa in Prag, rücks. mit einem passenden Wachssiegel mit Bienenmotiv, als Faltbrief versandt nach Sobotka. Da nur für den ersten Briefkreis frankiert, mit drei Kreuzer im Röteltaxiert, ein attraktiver Beleg Ferchenbauer = € 2'100.

1Y

**400** (€ 405)

7011



Festung von Beraun

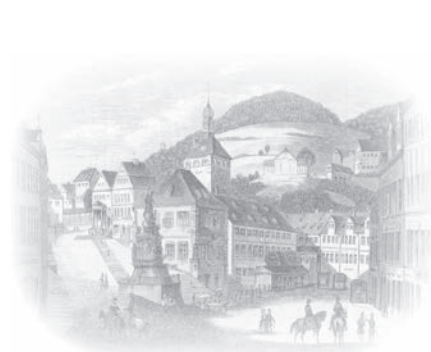
- 7011** 3 Kr. hellrot Type III, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. "BERAUN 31 / 7" (1857) mit nebenges. ovalem "Recommandirt." auf komplettem und aktenfrischem Nachfrageschreiben für eine Fahrpostsendung im Wert von 100 Gulden. Zur Nachforschung versandt nach Prag und die Marke entw. "PRAG 1 / 8". Laut Mitteilung wurde der gesuchte Brief bereits am 20. Juli 1857 zugestellt. Ferchenbauer = € 2'500.

3Y

**500** (€ 505)



7012



Der Marktplatz zu Carlsbad

- 7012 Mischfrankatur zwischen erster und zweiter Ausgabe** mit 1854 6 Kr. rötlichbraun Type III und 1858 5 Kr. mattzinobere in Type I, unten mit Andreaskreuzansatz, zwei farbfr. und gut bis breitrandige resp. einwandfrei gez. Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit etwas öligem "CARLSBAD 4/11" auf Faltbrief nach Wien, rücks. mit undeutlichem Ankunftsstp. WIEN. Eine ansprechende Kombination zur Begleichung des Portos im dritten Briefkreis, Attest Puschmann (1980) Ferchenbauer = € 11'000.

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

4Y+ 13/1

**2'000**

(€ 2'020)



7013



7014

- 7013 Stempelmarken als Freimarken verwendet**, 3 Kr. und 6 Kr. schwarz & grün, zwei farbfr. und vorab vollzähnlige Einzelwerte (minimale Unebenheiten bei der 6 Kreuzer - Marke), je klar und übergehend entw. "BODENBACH 11/11" (1856) auf Faltbrief nach Erfurt, Thüringen, rücks. Bahnpoststp. "LEIPZIG - MAGDEB: 12/11" und Ausgabestp. des gleichen Tags. Archivbug abseits der Frankatur, dennoch eine frische und attraktive Verwendung in den Postverein. Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 3'250.

Bemerkung: Stempelmarken konnten bis Juli 1857 als Freimarken verwendet werden.

**750**

(€ 760)

Bukowina

- 7014 6 Kr. dunkelbraun Type Ib rückseitig als Rekoporto**, farbintensiv und voll- bis meist breitrandiger Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit Nebenstp. "RECOM." (Müller 3711a) auf teilbarfrankiertem eingeschriebenem Umschlag von Guraumora nach Bottuschan in der Moldau, im späteren Rumänien, voller Briefinhalt anbei. Der Umschlag trägt vorders. einen Abgangsstp. "GURAHUMORA 10 DEC." (1851) mit nebenges FRANCO und "RECOM:", die rückseitige Frankatur wurde im Transit nochmal entw. mit Zweizeiler "SERETH / 12 Dec. 851" (Müller 2608a = 100 Punkte). Das fehlende Briefporto wurde nachtaxiert und die Taxe / Zutaxe mit "3 3 / 6" Kreuzern handschriftlich rückseitig vermerkt. Ein aussergewöhnlicher teilfrankierter Auslandsbrief, Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = R.

4X

**400**

(€ 405)



7015



7016

- 7015** Scheinhalbierung auf Retour-Rezepisse, die Rezepisse aus BORGOPRUND in Siebenbürgen vom 19. Juli 1858 wurde mit einer rückseitig verklebten 6 Kr. braun Type III auf dem Brief befestigt, ein farbfr. und sofern noch vorhanden voll- bis breitrandiger Wert. Bei Ankunft in Jakobeni in der Bukowina wurde die Rezepisse vom Brief getrennt, dabei die Freimarke geteilt und die auf der Rezepisse verbliebene Hälfte vorschriftsmässig ideal klar und übergehend entw. mit Zierzweikreiser "JAKOBENI 20 / 7". Ein besonderes Stück, Befund Ferchenbauer (1991).
- 7016** 9 Kr. blau Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. "SUCZAWA 30 / 3" (1858) (Müller 2757d = 90 Punkte) auf komplettem Nachfrageschreiben für eine Fahrpostsendung über Lemberg nach Wien im Wert von 17 Gulden. Zur Nachforschung versandt nach Wien und die Marke nochmal entw. "WIEN 4 / 4". Laut Mitteilung wurde die gesuchte Sendung bereits am 24. Februar 1858 zugestellt. Die Faltung des grossen Dokuments fragil und mit Klebestreifen stabilisiert, signiert Matl Ferchenbauer = € 1'500.

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
4Y	var	✉	200	(€ 200)
5Y		✉	150	(€ 150)

Dalmatien



7017



7018

- 7017** Frühverwendung von 9 Kr. rot Type Ia, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig, oben rechts engvoll gerandet, ideal klar und übergehend entw. mit Zweizeiler "ZARA / 6. GIU." auf vollständigem Faltbrief nach Wien, inwendig datiert "5. Juny 850", rücks. roter Ankunftsstp. "WIEN 10 / 6". Unterlage etwas knittig und bügig, dennoch eine interessante Verwendung vom sechsten Tag der ersten Ausgabe. Ferchenbauer = € 1'400.
- 7018** 9 Kr. hellblau Type III, vier farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit drei leicht öligen Abschlügen des Zweizeilers "SPALATO / 12 DECe." (1856) auf vollständigem Faltbrief mit Schiffspost nach Trieste, rücks. Ankunft TRIESTE (15 / 12). Waagrechter Archivbug abseits der Frankatur, Eine attraktive Frankatur, portogerecht im vierten Gewicht des dritten Briefkreises Ferchenbauer = € 900.

5X	✉	250	(€ 255)
5Y	✉	150	(€ 150)

Galizien



Kirche bei Kossow



7019

Michel

Start price
in CHF

Start price
approx. €

7019 1 Kr. orange Type III im waagr. Dreierstreifen und 2 Kr. schwarz Type IIIa im waagr. Dreierstreifen auf der Vorderseite sowie rückseitig als Reko-Porto waagrechter Viererstreifen derselben 1 Kreuzer - Marke und Einzelwert einer weiteren 2 Kreuzer-Marke. Eine **phänomenale Massenfrankatur** aus farbintensiven und vorab voll- bis breitrandige Werten, lediglich die mittlere Marke des Dreierstreifens der 2 Kreuzer-Marke oben teilweise lupenrandig, die rechte Marke mit prominenter Druckauslassung, der Dreierstreifen der 2 Kreuzer-Marke mit Aufkleberunzel, ideal klar und voll aufgesetzt resp. übergehend entw. mit Zweizeiler "KOSSOW / 9. NOV." (1855) (Müller 1348a = 70 Punkte) auf vollständigem Faltbrief nach Prag mit nebenges. "RECOM:", rücks. Transit LEMBERG und Ankunft PRAG (11 / 11). Waagr. Archivbug zwischen den beiden Dreierstreifen, diese nicht tangierend, auch die grosse rücks. Reko-Frankatur völlig unbeeinträchtigt. Eine unglaubliche Frankatur zur portogerechten Begleichung des 9 Kreuzer - Portos im dritten Briefkreis zuzüglich des 6 Kreuzer- Einschreibezuschlags, vielleicht das Prunkstück dieser Sammlung, für einen sehr weit fortgeschrittenen Liebhaber der ersten Ausgabe Österreichs. Atteste Ferchenbauer (1999), Eichele (2014) Ferchenbauer = RRR.

Referenz: Abgebildet und diskutiert im Ferchenbauer - Handbuch, Band I auf S. 389.

1X+ 2X



5'000 (€ 5'050)

Ansicht von Lemberg



7020

Michel

Start price in CHF	Start price approx. €
-----------------------	--------------------------

- 7020** 6 Kr. rötlichbraun Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit Einkreiser "LEMBERG 4 / 7" auf kompletter Drucksachenschleife nach Gieraltowice, Post Zator. Rückseitiges Trockensiegel der "REDACTION der GALI. PROVINZZEITUNG". Eine feine **sechsfachgewichtige Drucksache**, Attest Ferchenbauer (2000) Ferchenbauer = RRR.

4X



1'000 (€ 1'010)



7021



7022

- 7021** 9 Kr. graublau Type IIc, drei farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, leicht überlappend geklebt, klar und übergehend entw. mit zwei Abschlügen des Zweizeilers "WIELICZKA / 28 JAN." auf Faltbrief nach Lwow, rücks. Ankunft LEMBERG (30 Jan.). Eine ansprechende Frankatur, portogerecht im dritten Gewicht des dritten Briefkreises, signiert Caren; Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 750.
- 7022** 2 Kr. schwarz Type IIIb, farbfr. und breitrandiges waagr. Paar mit 8 mm Bogenrand links, klar und übergehend entw. mit Zierzweikreiser "LEMBERG 6 / 8" auf grauer Drucksachenschleife nach Zloczów, heute Solotschiw. Eine attraktive **vierfachgewichtige Drucksache**, Attest Kimmel (1977) Ferchenbauer = € 2'900+ für die Frankatur / € 600+ für den Bogenrand.

5X



150 (€ 150)

 $2Y$ 

600 (€ 605)



7023



7024

- 7023** 2 Kr. schwarz und 3 Kr. rot, beide im Typ IIIb, zwei farbfr. und voll- bis meist breitrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit Zierzweikreiser "LEMBERG 9 / 8" auf grauer Drucksachenschleife nach Złoczów, heute Solotschiw, rücks. Ankunftsstp. "ZLOCZOW 11 / 8". Eine attraktive **fünffachgewichtige Drucksache**, Atteste Puschmann (1984), Ferchenbauer (2008) Ferchenbauer = € 7'000.

- 7024** 6 Kr. braun Type III, ein farbfr. und allseits breitrandiges Prachtstück, klar und übergehend entw. mit Einkreiser ohne Ortsangabe vom "22 / 10" auf Faltbrief zunächst nach Jasienica, dann weitergeleitet über Tarnow nach Siedliszowice, rücks. Stempel von IASIENICA, TARNOW und JASLO. Eine ungewöhnliche Verwendung, Befund Puschmann.
Bemerkung: Der Abgangsort des Briefes lässt sich nicht feststellen, es könnte sich um ein verlegtes Postamt handeln, dass den alten Poststempel mit unkenntlich gemachtem Ortsnamen weiterverwendet. Alternativ könnte es sich um den erfolgreichen Versuch handeln, die Entfernung zum neuen Bestimmungsort Siedliszowice zu verbergen, um Porto zu sparen.

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

2Y+ 3Y

**1'200** (€ 1'210)

4Y

**200** (€ 200)

Kärnten



7025



7026

- 7025** 1 Kr. braunorange Type Ia, drei farbfr. und vorab voll- bis breitrandige Einzelwerte, linker Wert oben engvoll gerandet, je klar und übergehend entw. mit Einkreiser "KLAGENFURT 4 / 6" (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Himmelberg bei Feldkirchen rücks. Adelssiegel. Brief etwas knittig, aber eine attraktive Frankatur mit dieser gesuchten Nuance, Attest Zenker (1982) Ferchenbauer = € 5'300.
Bemerkung: Der Brief ist gerichtet an Karl Maria von Lodron-Laterano, und Castelromano (1807-1860).

- 7026** 1 Kr. ockergelb Type III auf Handpapier, drei Einzelwerte in Kombination mit 6 Kr. graubraun Type III, vier farbfr. und voll- bis breitrandig Einzelwerte (abgelöst und zurück geklebt), klar und übergehend entw. mit drei Abschlügen des Einkreisers "KLAGENFURTH 10 / 5" auf Faltbrief nach Milano, rücks. Ankunftsstp. MILANO (13 / 5). Der Brief teils gereinigt und fleckig, dennoch eine attraktive und seltene Frankatur, Attest Puschmann (1991) Ferchenbauer = € 8'500.

1X

**750** (€ 760)

1X+ 4Y

**1'200** (€ 1'210)

Krain



7027

Michel

Start price
in CHF

Start price
approx. €

- 7027** 9 Kr. hellblau, Type I mit Plattenfehler "weitester Abstand zwischen '9' und 'K' von 1,2 mm" (Frey P 27w) sowie Balken oben, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "LAIBACH 16. OKT." (1851) auf vollständigem Faltbrief mit eingedrucktem Stempel von '15 Kreuzer', gerichtet an die löbliche Generaldirektion der Kommunikationen in Wien, rücks. undeutlicher roter Ankunftsstempel. Ein interessanter und ansprechender Brief. Attest Puschmann (1978) Ferchenbauer = € 3'750+.

5X



600 (€ 605)

Kroatien-Slavonien



7028

- 7028** Vorderseitige **Treppenfrankatur** ums Eck mit vier Werten der 2 Kr. grauschwarz Type Ia und einem Wert der 1 Kr. ockergelb Type III, rücks. mit zwei von ursprünglich drei Werten der 2 Kr. grauschwarz als Reko-Porto, farbfr. und voll- bis breitrandige Werte (ein Wert oben mit minimier Randkerbe), klar und übergehend entw. mit Zweikreiser "VERÖCE 24 / 6" (1858) auf Umschlag nach Kaaden (Teil der Klappe fehlt), rücks. Transitstp. MARBURG und TEPLITZ (27 / 6). Bis auf die fehlende rücks. Marke eine sensationelle Frankatur, vorderseitig ein Traum, Attest Ferchenbauer (1987) Ferchenbauer = € 6'000 + 2'000 für die vorders. Frankatur / € 5'000 für eine vollständige Reko-Frankatur.

1X+ 2X



1'500 (€ 1'515)



7029

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

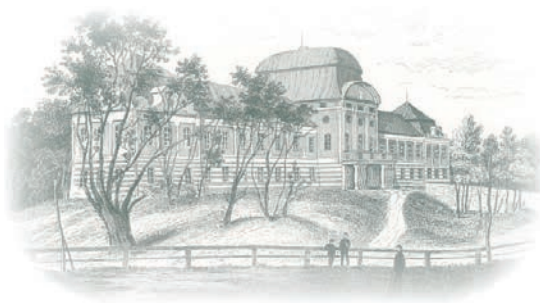
7029 2 Kr. schwarz im waagr. Dreierstreifen und 3 Kr. rosa, alle in Type IIIb, farbfr. und regelmässig breitrandige Prachtstücke, klar und übergehend entw. mit kopfstehend aufgesetztem Einkreiser "ESSEGG 11 / 8" auf Briefstück. Ferchenbauer = € 1'550.

2Y+ 3Y

△

300

(€ 305)



Schloss in Veröce



7030

7030 3 Kr. tomatenrot, Garvurtype 2-2, drei Werte der 6 Kr. braun Type III und 9 Kr. blau Type IIIb (geglätteter senkr. Bug) sowie rücks. Rekoporto 6 Kr. braun Type III (beim Öffnen zertrennt), farbfr. und voll- bis meist breitrandige Einzelwerte, ideal klar und übergehend entw. mit Zweikreiser "VERÖCE 10 / 9" auf grossformatigem eingeschriebenem Umschlag mit Retour-Rezepisse nach Essek, "RECOM." und handschr. "ret:Rec" nebengesetzt, rücks. Ankunftsst. ESSEGG vom Folgetag. Wie für Veröce bekannt, eine höchst attraktive **dreifarbige Frankatur**, offensichtlich trotz einer Frankatur von 30 Kreuzern im zweiten Briefkreis immer noch unterfrankiert und mit weiteren "12 / 9" im Rötel taxiert, 12 Kreuzer für zwei fehlende Gewichtsstufen und 9 Kreuzer Zutaxe. Attest Ferchenbauer (1991)

Ferchenbauer nicht gelistet.

Bemerkung: Die Höhe der Zutaxe ist nicht verständlich, in der siebten Gewichtsstufe hätte sie eigentlich siebenmal 3 Kreuzer betragen müssen.

3Y+ 4Y+ 5Y

✉

2'000

(€ 2'020)

Kroatisch-slavonische Militärgrenze



7031

7031 6 Kr. braun Type III im Viererblock, eine farbfr. und dreiseitig voll- bis breitrandige Einheit, oben lupenrandig, klar entw. mit vier Abschlügen des Einkreisers "SISSEK 30 / 4". Eine seltene Einheit, signiert E. Müller; Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 4'800.

Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
4Y	田	750	(€ 760)

Küstenland



7032

7032 Späte Verwendung von 1 Kr. gelbocker Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "GÖRZ 5 / 7" auf vollständigem Drucksachen-Faltbrief nach Spital am Pyhrn, inwendig datiert "6. Juli 1854". Signiert Seitz.

7033 2 Kr. schwarzgrau im seltenen senkrechten Dreierstreifen, eine farbfr. und gut- bis breitrandige Einheit, je sauber entw. mit Kastenstp. "TRIESTE 4 / 2". Interessantes Stück, Attest Matl (1975) Ferchenbauer = € 1'250.



7033

1X	✉	150	(€ 150)
2X		200	(€ 200)



7034

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

7034

9 Kr. grünlichblau Type IIIa, zwei Einzelwerte (einer links berührt) in **dreifarbiger Kombinationsfrankatur** mit 3 Kr. hellrot Type IIIa und 1 Kr. gelbocker Type Ib (über den Rand geklebt und dementsprechend bügig, gestützt), vier farbfr. und vorab voll- bis breitrandige Einzelwerte, je etwas unsauber und übergehend entw. mit Kastenstp. "TRIESTE 23 / 8" auf bügiger und leicht unsauberer Drucksachenschleife an einen Chirurg in Treviso, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag und Distributionsstempel. Vom Erscheinungsbild her mit Luft nach oben, aber als eine Drucksache der 22. Gewichtsstufe (367,5 - 385 gr.) nicht nur äusserst interessant und extrem selten, sondern in auch in mehr als ansprechender Erhaltung, Attest Puschmann (1987) Ferchenbauer = € 14'500 für eine einfachbunte Frankatur zu 1+3+9 Kreuzern.

5X+ 3X+
1X



1'000 (€ 1'010)



7035

7035

2 Kr. schwarz Type IIIa, 3 Kr. hellrot und 9 Kr. blau, diese beiden in Type IIIb, die 2 Kreuzer mit Plattenfehler: stark verquetschtes RE in KREUZER, drei farbfr. und vorab voll- bis breitrandige Einzelwerte, die 2 Kr. rechts engvoll gerandet, sauber und übergehend entw. "TRIEST 30 / 3 Früh" mit nebenges. "P.D." und franz. Grenzübergangsstp. "AUTRICHE 3 AVRIL 58 CULOZ", beide in Rot auf vollständigem Faltbrief nach Bordeaux, rücks. Transit PARIS und Ankunft BORDEAUX (4. April). Waagrechter Bug weitab der Dreifarben-Frankatur, ansprechend und portogerecht im neuen Tarif vom Januar 1858 mit je 7 Kreuzer für Österreich und Frankreich. Signiert Calves; Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 9'500 / € 850 für den Plattenfehler.

2Y+ 3Y+ 5Y



1'500 (€ 1'515)



Basarstrasse in Athen



7036

Michel

Start price
in CHF

Start price
approx. €

- 7036** 2 Kr. schwarz, 6 Kr. braun und 9 Kr. blau, alle Type III, drei farbf. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, sauber und übergehend entw. "TRIEST 23 / 1 Früh" auf vollständigem Faltbrief nach Athen, handschr. Vermerk "col Vapore del Lloyd Ausco". Rückseitig sind handschr. auch die fremden Portoanteile mit "9 / 15" (Kreuzern) vermerkt und der Ankunftsst. ATHEN (16. JAN 58, julianischer Kalender) abgeschlagen. Waagrechte Büge weitab der phänomenalen Dreifarben-Frankatur nach Griechenland, ein extrem seltener Brief, portogerecht im Tarif von 1851 mit 2 Kreuzern für den Ortsbrief in Triest, 9 Kreuzer für den österreichischen Lloyd und 6 Kreuzer für Griechenland. Attest Puschmann (1992) Ferchenbauer = € 16'500.
Referenz: Im Ferchenbauer-Handbuch sind auf S. 113/114 Briefe aus der gleichen Korrespondenz nach Athen abgebildet.

2Y+ 4Y+ 5Y

**2'500** (€ 2'525)

7037

- 7037** 6 Kr. hellbraun, Type III, farbf. und vorab breit- bis weit überrandig, oben engvoll gerandet, mit sogenanntem 'inneren' 4 - 4,5 mm breitem Andreaskreuzansatz unten, zartklar entw. mit Einkreisst. "TRIEST 11 / 1 Abends". Ansprechendes Stück mit dem selteneren inneren Andreaskreuzansatz, da die Marken in waagrechte Streifen zertrennt wurden, Attest Ferchenbauer (2016).

4Y AKA

150 (€ 150)



7038

Michel

Start price	Start price
in CHF	approx. €

- 7038** 9 Kr. blau, drei Einzelwerte und 3 Kr. hellrot, alle in Type IIIb, vier farbfr. und breit- bis überrandige Werte, zus. klar und übergehend entw. mit drei Abschlügen des Einkreisers "TRIESTE 31 / 5 Abends" (1856) auf vollständigem Faltbrief nach Genua, mit nebenges. "P.D", rückseitig mit Ankunftsstp. "GENOVA 3 GIU 56 8 M". Waagrechter Archivbug, weit abseits der aussergewöhnlichen Frankatur, im doppelten Briefgewicht portogerecht im Tarif vom Januar 1854 mit zweimal 9 Kreuzern für Österreich und 6 Kreuzern für Sardinien für drei resp. zwei Briefkreise, total 30 Kreuzer. Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 5'000.

5Y+ 3Y



750	(€ 760)
------------	---------



7039

Dr. Anton Jerger



Elisabeth Jerger

- 7039** **Stempelmarken als Freimarken verwendet**, 3 Kr. schwarz & grün, farbfr. und vollzählig, auf vollständigem Faltbrief, inwendig datiert "Umago 24 agosto 1856", gerichtet nach Trieste. Bei Ankunft wurde die Stempelmarke mit einem öligen, komplett aufgesetztem Abschlag des PP im Kreis (Müller 2979g = 750 Punkte) entwertet, rücks findet sich noch ein roter Ankunftsstp. "TRIESTE 25 / 8". Zwei leichte Archivbüge abseits der Frankatur lenken nicht von dieser aussergewöhnlichen Verwendung ab, signiert R. Mondolfo; Attest Ferchenbauer (2003) Ferchenbauer = R.
Bemerkung: In Umago wurde erst am 1. Mai 1857 ein Postamt eröffnet, weshalb die Stempelmarke erst bei Ankunft entwertet wurde.
Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger.



750	(€ 760)
------------	---------

Mähren



Blick auf Brünn



7040

Michel

Start price
in CHF

Start price
approx. €

- 7040** 1 Kr. ockergelb, 2 Kr. schwarz von der Bogenecke (5,5 : 3,5 mm) und 3 Kr. karminrot als rücks. Rekoporto zus. mit vorders. 6 Kr. rötlichbraun als Frankatur im zweiten Briefkreis, alles Erstdrucke in Type Ia, vier farbintensive und voll- bis meist breitrandige Einzelwerte, die Rekofrankatur einzeln entw. mit Tintenstrichen, zwei Werte zudem mit zartem blauem Firmenstempel, die vorderseitige Marke entw. mit dem gleichen Firmenstp. und zudem zart und übergehend mit Einkreiser "BRÜNN 10. JUL." (1850) auf eingeschriebenem Faltbrief nach Wien mit nebenges. "RECOM.", rücks. Ankunftsstp. WIEN vom Folgetag. Die 3 Kreuzer-Marke beim Öffnen zertrennt, Bug abseits der Frankatur, dennoch eine höchst aussergewöhnliche, attraktive und extrem seltene **vierfärbige Frankaturkombination**. Attest Ferchenbauer (1989) Ferchenbauer = LP.

1X+ 2X+
3X+ 4X



3'000 (€ 3'030)



7041



7042

		Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
7041	2 Kr. schwarz Type Ia im waagr. Dreierstreifen, im engvollen 'Liliput-Schnitt' in Kombination mit 3 Kr. rosarot Type Ib, voll- bis breitrandig, farbintensive Werte ideal klar und übergehend entw. mit Einkreiser "LETTOWITZ 25 / 9" (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Wien, rücks. undeutlicher Ankunftsstp. in Rot. Eine attraktive und seltene Frankatur. Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 5'250. Provenienz: 231. Köhler-Auktion (Sept. 1980), Los 5168.				
		2X+ 3X	✉	750	(€ 760)
7042	3 Kr. rot Type Ia mit leicht unterlegter Mitte und 9 Kr. hellblau Type I zusammen vorderseitig, 6 Kr. dunkelbraun Type Ia rückseitig als Rekoporto, drei farbfr. und voll- bis meist breitrandige Einzelwerte, zart bis klar und übergehend entw. mit Einkreiser "BRÜNN 31 AUG." (1850) auf eingeschriebenem Faltbrief, vorders. mit entsprechendem Nebenstp. "RECOM." und handschr. Vermerk "franco mit Retourrezeß". Neben der Reko frankatur befindet sich rückseitig ein attraktives Wachssiegel der Gemeinde Brünn, korrekte Frankatur für einen doppelgewichtigen Brief im zweiten Briefkreis, Attest Ferchenbauer (1994) Ferchenbauer = € 3'000.				
		3X+ 5X+ 4X	✉	500	(€ 505)

Murinsel



7043

7043	3 Kr. tomatenrot als waagrechter Dreierstreifen mit einer Kombination der Gravurtypen '2 - 2', der seltenen '2 - 0' und '2 - 2', eine farbfr. und regelmässig breitrandige Einheit, zart und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlüssen des Zweizeilers "CSAKTORN / SEP. 21" (1855), auf Briefstück. Seltene Einheit und attraktive Verwendung in Csakathurn, signiert Seitz mit Typenbestimmung Ferchenbauer = € 1'650+.	3Y	△	250	(€ 255)
------	---	----	---	-----	---------

Niederösterreich



7044

Michel

Start price in CHF	Start price approx. €
-----------------------	--------------------------

7044 **Frühverwendung** von 3 Kr. rot Type Ia, ein farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachstück, zart und übergehend entw. mit Zweizeiler: "GUTTENSTEIN / 8. JUN." (Müller 912a = 25 Punkte) auf vollständigem Faltbrief nach Lilienfeld, inwendig datiert "6. Juni 1850". Eine höchst attraktive Verwendung vom achten Tag der ersten Ausgabe. Ferchenbauer = € 1'400.

3X

300 (€ 305)



7045

7045 Mischfrankatur zwischen erster und zweiter Ausgabe mit vorderseitig 1858 15 Kr. blau in Type I und rückseitig 1854 1 Kr. gelb Type III (als Reste von zwei Dreierstreifen) farbf. und sofern noch vorhanden voll- bis breitrandig resp. einwandfrei gez., ideal klar und übergehend entw. mit Einkreiser "Wr NEUSTADT 11 / 11" auf Faltbrief nach Fünfkirchen / Pécs, zu Präsentationszwecken umgefaltet, rücks. mit Transit OEDENBURG und Ankunft FÜNFKIRCHEN (14 / 11). Starker Briefbug, die Frankatur nicht beeinträchtigend, eine sehr seltene, wenn auch inkomplette Mischfrankatur. Attest Matl (1978) Ferchenbauer nicht gelistet. *Bemerkung: Ab dem 1. November 1858 wurden die Freimarken der ersten Ausgabe nicht mehr auf den Postämtern verkauft, konnten aber bis Ende des Jahres aufgebraucht werden. Nur in diesen zwei Monaten sind Mischfrankaturen mit Freimarken der zweiten Ausgabe möglich.*

 $1Y+15/I$

1'000 (€ 1'010)

Oberösterreich



Dr. Anton Jerger

Elisabeth Jerger



7046

Michel

Start price	Start price
in CHF	approx. €

7046 Stempelmarken als Freimarken verwendet, Freimarke 3 Kr. rosa Type Ib zusammen mit Stempelmarke 3 Kr. schwarz & grün, zwei farbfr. und breitrandige resp. vollzählige Einzelwerte, je ideal klar und übergehend entw. mit Langstp. FRANCO auf Faltbrief des Pfarramts Münzkirchen nach Scharding, vorders. zarter Abschlag des Zweizeilers "MÜNZKIRCHEN / 30 APR." (1856) und weiter Abschlag des FRANCO, rücks. Ankunft SCHAERDING vom gleichen Tag. Eine attraktive und unikale **Kombinations - Frankatur** für eine weit fortgeschrittene Sammlung, signiert R. Friedl & Grioni; Attest Ferchenbauer (2008) Ferchenbauer = € 40'000.

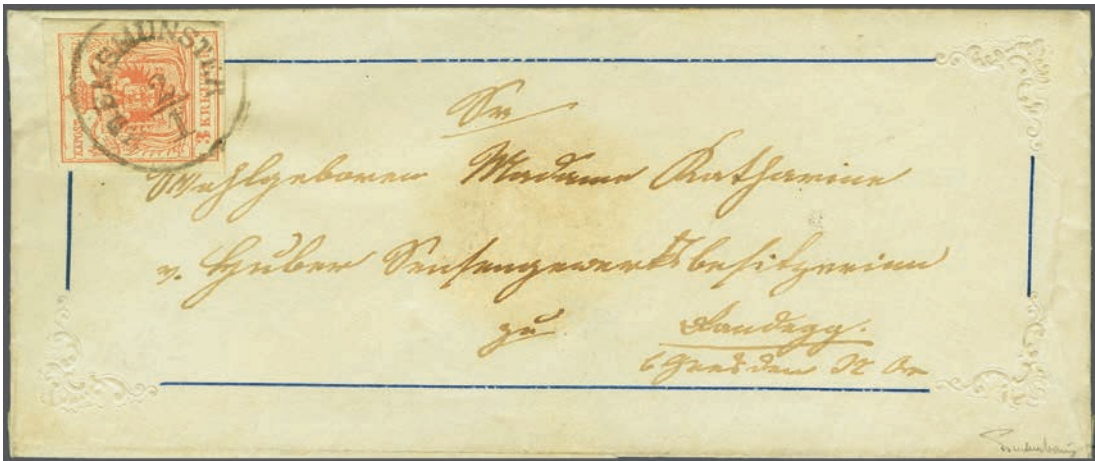
Bemerkung: Kombinationsfrankaturen von Frei- mit Stempelmarken sind in Österreich deutlich seltener als in Lombardei-Venetien, Dr. Jerger schätzt nur 18-20 Briefe mit verschiedenen Markenkombinationen. Das vorliegende Los ist der **einzigste Brief** mit dieser Kombination gleicher Wertstufen von Frei- und Stempelmarke.

Referenz: Ausführlich diskutiert im Handbuch "Mischfrankaturen" von Dr. Anton Jerger auf S. 105.

Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 1403 Sammlung Hans Sinek, 42. Deider-Auktion (Juli 2008), Los 95.

3X

**8'000** (€ 8'080)



7047

Michel Start price in CHF Start price approx. €

7047 3 Kr. blassrosa Type IIIb, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. Einkreiser "KREMSMÜNSTER 2 / 1" auf mit in den farblos Ecken geprägten und mit blauen Randlinien versehenen Damen-Zierumschlag nach Landegg. Ansprechend, Attest Ferchenbauer (1980).

3Y 300 (€ 305)

Siebenbürgen



7048

7048 2 Kr. schwarz Type IIIa als waagrecht Viererstreifen, eine farbfr. und engvoll- bis überrandige Einheit, je zart entw. mit Einkreiser "SCHAESSBURG 28 / 9". Signiert Luigi Gazzi; Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 2'600.

2X 500 (€ 505)



7049



Ansicht von Hermannstadt

7049 1 Kr. kadmiumgelb Type III im Viererblock, eine farbfr. und voll- bis breitrandige Einheit, kleine wolkige Stelle links oben herstellungsbedingt, zart resp. klar entw. mit zwei Abschlügen des Zweikreisers "HERMANNSTADT 22 / 6". Eine attraktive und seltene Einheit, Attest Matl (1977) Ferchenbauer = € 5'800.

1Y 1'000 (€ 1'010)

Steiermark



7052



7050

Michel Start price in CHF Start price approx. €

7050 1 Kr. in der seltenen braunorangen Nuance und 2 Kr. schwarz mit Bogenrand unten (4,5-5 mm), beide in Type Ia, zwei farbintensive und voll- bis breitrandige Einzelwerte, zunächst zus. sehr zart und übergehend entw. mit Zweizeiler "Unzmarkt / 19. Jul." auf Umschlag nach Warbach bei Judenburg, dann klar mit Federkreuzen, rücks. Transitstp. Judenburg und Obdach. Etwas fleckiger Brief, höchst interessante patriotische Frankatur, da die schwache Entwertung durch Tintenstriche ergänzt wurde. Signatur Seitz mit Vermerk der Nuance; Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = RR.

1X+ 2X 400 (€ 405)



7051

7051 1 Kr. ockergelb Type III, 2 Kr. schwarz Type IIIb und und 3 Kr. rot Type IIIb, drei farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "GRATZ 14 / 4" auf Briefstück. Attest Ferchenbauer (1988) Ferchenbauer = € 1'250.

1X+ 2X+ 3X 250 (€ 255)

7052 2 Kr. schwarz Type III, farbfr. und engvoll- bis vollrandig, ungebraucht auf vollständigem Faltbrief aus Straß bei Spielfeld nach Heiligenstadt bei Wien. Der Brief trägt im Innern einen Vermerk über die Beförderung nach Wien in einem anderen Brief. Dort sollte er anscheinend als Lokabrief zur Post gegeben werden, wurde aber ungeachtet der angebrachten Marke der Empfängerin privat zugestellt. Befund Ferchenbauer (1990), Attest Puschmann (1991).

2X 400 (€ 405)



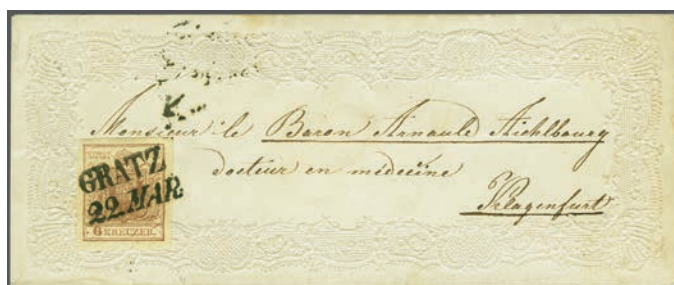
7053

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7053** 2 Kr. schwarz als waagrechter Dreierstreifen in Mischtype Ib + Ia + Ia, alle Marken mit herstellungsbedingten Druckrunzeln, ein farbfr. und voll- bis breitrandiger Feindruck, zart und voll aufgesetzt entw. mit Zweizeiler "Luttenberg / 5. OCT." (1850), auf Faltbrief nach Graz, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Unten in der Unterlage inwendig gestützter Einriss, Archivvermerk auf Vorderseite übergehend, dennoch eine interessante und ansprechende Frankatur im zweiten Briefkreis, Attest Matl (1981) Ferchenbauer = € 2'600+.

2X

**500** (€ 505)

7054



- 7054** 6 Kr. rostbraun Type Ic, farbfr. und regelmässig breitrandiges Prachtstück, ideal klar, kontrastreich und übergehend entw. mit Zweizeiler "GRATZ / 22. MAR." (1852) auf Damen-Zierumschlag nach Klagenfurt, rücks. Ankunftsstp. KLAGENFURT vom Folgetag. Ein perfektes Ensemble aus höchst attraktiver farblos geprägter Unterlage, Marke und Stempel, Attest Puschmann (2003).

4X

**300** (€ 305)

7055

- 7055** 3 Kr. tomatenrot in der seltenen Gravurtype '0 - 1', farbfr. und regelmässig breitrandig, sauber und übergehend entw. mit Einkreiser "GRATZ 27 / 6" (1855) auf vollständigem Faltbrief nach Feistritz, rücks. mit Transitstp. PEGGAU vom Folgetag. Brief mit Archivbug abseits der Frankatur und unten links etwas aufgerauht, dennoch ein attraktives Stück dieser gesuchten Gravurtype. Signiert Kolbe; Attest Ferchenbauer (2000) Ferchenbauer = € 2'750.

3Y

**300** (€ 305)

Syrmien



7056

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7056** **Treppenfrankatur** mit 9 Kr. blau Type I und drei Werten der 1 Kr. braunorange Type Ia, vier farbfr. und voll- bis breitrandige Werte, klar und übergehend entw. mit drei Abschlügen des Zweizeilers "RUMA / 18. DEZ." (Müller 2411a) auf Briefstück. Höchst attraktiv, Attest Ferchenbauer (2009) Ferchenbauer = € 2'000 + 750.

1X+ 5X

△

500

(€ 505)



Blick auf Ruma



7057

- 7057** 6 Kr. dunkelbraun Type III, die linke untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke zus. mit kompletter 6 Kr. braun Type III, beide farbfr. und vorab gut- bis breitrandig, vollst. Marke unten engvoll gerandet, beide zart und übergehend entw. mit Zweizeiler "RUMA / 1. DEC." auf Faltbrief nach Pesth, rücks. Transit ESSEGG und Ankunft PESTH (3 / 12). Die Halbierung wahrscheinlich bei Ankunft in Pest nicht als Frankatur anerkannt und mit Tintenstrich entwertet, der Brief taxiert mit 3 Kreuzer Fehlbetrag und 3 Kreuzer Zutaxe, gesamter Betrag mit '6' Kreuzer vorders. handschr. notiert. Eine extrem seltene Halbierung, signiert Friedl & Brunner; Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 40'000.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in "Ungarn - Halbierungen" von Rolf Rohlf als Nr. 74 auf S. 105.

Provenienz: 31. Köhler- & Weinert-Auktion, Prag (Nov. 1923), Los 2193

Sammlung Gary Ryan, Christie's Zürich (Juni 1994), Los 114.

4X var

✉

6'000

(€ 6'060)

Temeser Banat



7058

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7058** **Treppenfrankatur** mit drei Werten der 1 Kr. orangeocker Type Ia, farbintensiv und allseits breitrandig, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "G: BECSKEREK 3 / 9" (1852) (Müller 1794b) auf vollständigem Faltbrief nach Semlin, rücks. Transitstp. PANC SOVA und Ankunftsstp. SEMLIN vom Folgetag. Der Brief mit Bug abseits der Frankatur und etwas knittig, dennoch eine interessante Frankatur, Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 2'300 + 800.

1X



250 (€ 255)



7059

Dr. Anton Jerger



Elisabeth Jerger

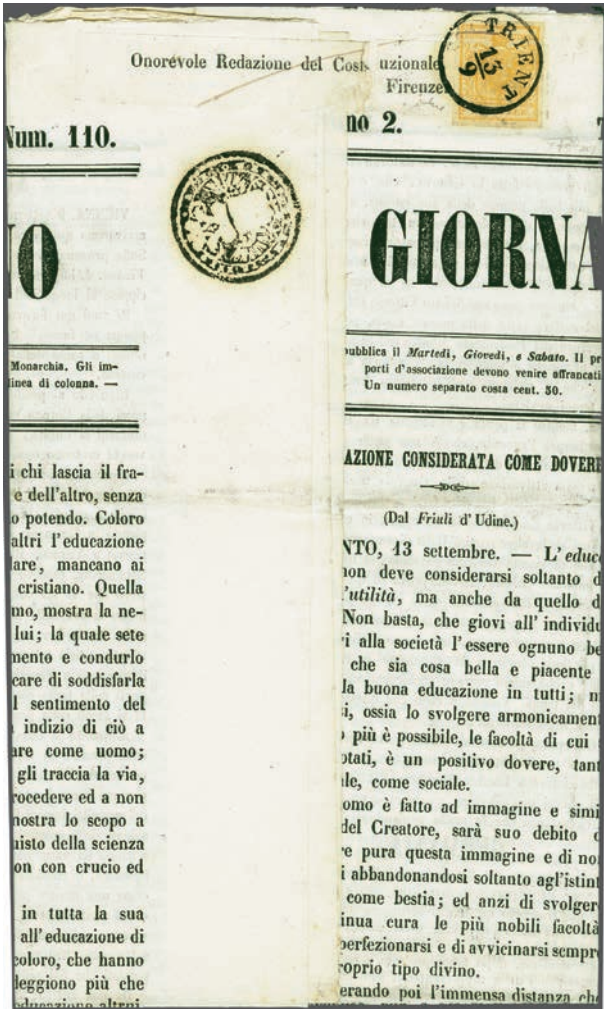
- 7059** 1 Kr. gelbocker Type Ia, **neun Einzelwerte**, farbintensiv und allseits breitrandig, ein Wert mit natürlicher Aufklebefalte, je klar und übergehend entw. mit Zierweikreiser "LUGOS 30 / 12" (1850) auf vollständigem Faltbrief nach Hermannstadt, rücks. mit Ankunftsstp. (3 / 1). Eine einmalig attraktive und höchst seltene Massenfrankatur von bestechender Schönheit zur Begleichung des 9 Kr.-Portos, Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer = € 10'000. Referenz: Abgebildet und beschrieben in Jerger - Allgemeine und besondere Frankaturen. Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 144. Corinthila-Auktion (Mai 2005), Los 16.

1X

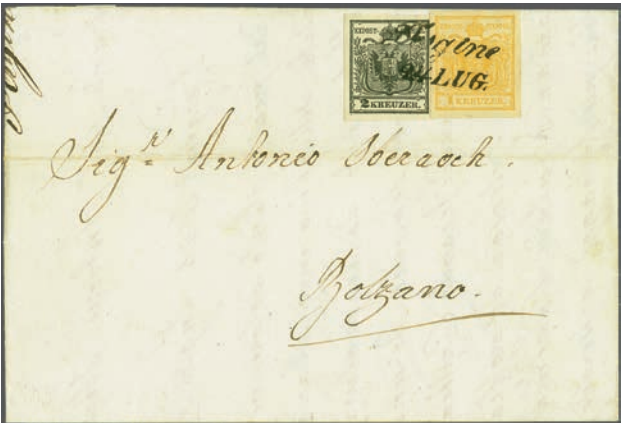


4'000 (€ 4'040)

Tirol



7060



7061



7062

- 7060

1 Kr. ockergelb Type Ia, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit Einreiser "TIRINT 13 / 9" auf Adressteil einer kompletter Zeitung "GIORNALE DEL TIRINTINO", versandt an die ehrenwerte 'Redazione del Costuzionale' in Firenze, Toskana. Das Streifband vorderseitig vorhanden, rückseitig mit Teilabschlag des Ankunftsstp. "16 SET 1851 FIRENZE". Eine ansprechende Drucksache, korrekt frankiert bis zu einem Lot innerhalb der LEGA, Attest Puschmann (1985) Ferchenbauer = € 1'000+ für eine Auslandsdrucksache.
- 7061

1 Kr. orange und 2 Kr. schwarz, beide in Type Ia, zwei farbfr. und regelmässig breitrandige Prachtstücke, zus. klar und voll aufgesetzt entw. mit Zweizeiler "Pergine / 24 LUG." (1858) auf vollständigem Faltbrief nach Bolzano, rücks. Ankunftsstp. Botzen vom Folgetag. Waagr. Bug abseits der Frankatur, eine höchst attraktive patriotische Frankatur. Ferchenbauer = € 1'000.
- 7062

1 Kr. ockergelb Type Ia, drei Einzelwerte vorab voll. bis breitrandig, ein Wert links engvoll, in Kombination mit 3 Kr. rot Type Ia, voll- bis breitrandig, farbfr. Werte ideal klar und übergehend entw. mit Einkreiser "TIRINT 7 / 1" (1852) auf Faltbrief nach Mantova, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag und Distributionsstempel. Eine attraktive und seltene Frankatur, signiert A. Diena, R. Mondolfo & Grioni; Attest Eichele (1999) Ferchenbauer = € 8'000.
Provenienz: Sammlung Tirol, Rapp-Auktion (Nov. 1999).

Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
1X	✉	200	(€ 200)
1X+ 2X	✉	200	(€ 200)
1X+ 3X	✉	1'200	(€ 1'210)

Ungarn



7063

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7063** 1 Kr. in der seltenen Nuance rötlichbraunorange, Type Ia als waagrechter Sechserstreifen, eine farbfr. und allseits gutrandige Einheit mit 4 mm Bogenrand rechts, die dritte Marke mit prominentem Plattenfehler, die beiden linken Marken zus. zartklar entw. mit Zweikreis "SZOLNOK 17 / 6", die restlichen vier Marken mit einem waagrechten Federzug. Eine höchst attraktive und in dieser Nuance sehr seltene Einheit, Attest Ferchenbauer (1984)
Ferchenbauer = € 7'500.

1X

1'500 (€ 1'515)

7064



7065

- 7064** 1 Kr. ockergelb, Type Ib im waagrechten Dreierstreifen, farbintensiv und dreiseitig breit-bis überrandig, links engvoll gerandet, je ideal klar und übergehend entw. mit Zweikreis "GROSSWARDEIN 17 / 4" (1854), auf Faltbrief nach Debrecen, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Waagrechter Briefbug weitab der Frankatur, eine ansprechende Frankatur im ersten Briefkreis, Attest Ferchenbauer (1980) Ferchenbauer = € 2'500.
- 7065** 2 Kr. schwarz Type Ib, die rechte untere Hälfte einer **diagonal halbierten Marke**, zusammen mit kompletter Marke, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit Zweizeiler "SZEKSZARD / 2. MAI" auf kleinem Briefstück. Eine sehr seltene Halbierung, die einzige bekannte Kombination einer ganzen und einer halbierten 2 Kreuzer-Marke auf Briefstücke, signiert Brunner & Friedl; Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 8'500+.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in "Ungarn - Halbierungen" von Rolf Rohlf als Nr. 80 auf S. 110.

1X

**500** (€ 505)

Provenienz: 1. Felix Brunner Auktion, Prag (Jan 1928), Lot 1683
26. Corinphila-Auktion (Mai 1934), Lot 553
Sammlung Baron Alphonse de Rothschild, Mercury Stamp Company Auction (Okt. 1947), lot 322
Sammlung Gary Ryan, Christie's Zürich (Juni 1994), Los 112.

2X var

**500** (€ 505)



Blick auf Zalaegerszeg

7066

Michel

Start price	Start price
in CHF	approx. €

- 7066** **Frühverwendung** von 6 Kr. braun Type I, farbfr. und voll- bis breitrandig mit Spuren eines Andreaskreuzansatzes rechts, ideal kar und übergehend entw. mit Teilabschlag eines Ovalstp. "Szala= / Egerszegh" mit beigeseztem Datum "2 / 6" auf vollständigem Faltbrief nach Graz, inwendig datiert "2. Juni 850", rücks. blaugrüner Ankunftsstp. "GRATZ 4. JUN.". Eine attraktive Verwendung vom **zweiten Tag** der ersten Ausgabe. Signiert SPEFA Wien; Attest Matl (1980) Ferchenbauer = € 7'500.
Provenienz: 65. Corinthila Auktion (1981).

4X

**1'200** (€ 1'210)

7067

- 7067** 6 Kr. schwarzbraun Type Ib im waagrechten, unregelmässigen Fünferblock, ein farbfr. und vorab breitrandige Einheit (unten rechts berührt), klar, dekorativ und übergehend entw. mit fünf Abschlüssen des Zweikreisers "GYULA 5 / 11", ein weiterer Einzelwert rückseitig auf eingeschriebenem Umschlag nach Debrecen, rücks. Transit GROSSWARDEIN und Ankunft DEBECZIN (7 / 11). Umschlag nicht störend auf beide Seiten verkürzt, eine aussergewöhnliche Frankatur, portogerecht im fünften Gewicht und im zweiten Briefkreis, Attest Ferchenbauer (1985) Ferchenbauer = € 1'400 für einen einfachen gestempelten Fünferstreifen.

4X

**500** (€ 505)



7068



7069

Michel

Start price in CHF	Start price approx. €
-----------------------	--------------------------

7068 Waagrechtes Paar 9 Kr. lebhaftblau und 3 Kr. hellrot, alle in Type IIIa, farbfr. und engvoll- bis breitrandige Werte, je ideal klar und übergehend entw. "PRESSBURG 27 / 8" (1853) auf Umschlag nach Balblair bei Beaulieu in Schottland, handschr. Leitvermerk "*via England*", mit nebenges. "P." im Kreis und Londoner Transitstp. (31. Aug.), diese beiden in Rot sowie grüner Ankunftsstp. "BEAULIEU SE 2 1853". Rückseitig roter Bahnpoststp. "Coeln - Verviers" in Rot und weiterer Londoner Transitstp. in Schwarz. Brief etwas knittig, Klappe fehlt, dennoch ein ansprechender Brief, portogerecht im Tarif vom August 1852 mit 9 Kreuzern für Österreich und 12 Kreuzern für Grossbritannien, total 21 Kreuzer. Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 4'000.

5X+ 3X **600** (€ 605)

7069 1 Kr. goldgelb Type Ib, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und übergehend entw. "PESTH 22 / 5" (1856) auf Auslandsdrucksache nach Köln, rücks. Bahnpost LEIPZIG - MAGDEBURG und Ankunftsstp COELN (24 / 5). Interessant und selten, Attest Ferchenbauer (1980) Ferchenbauer = € 750 für die Einzelfrankatur / € 1'000 für die Auslandsdrucksache.

1Y  **150** (€ 150)



7071

7070

7070 1 Kr.dunkelgelb Type III, drei farbfr. und regelmässig breitrandige Einzelwerte, je klar, dekorativ und übergehend entw. mit Zweikreiser "GYULA 28 / 7" (1858) auf Faltbrief nach Arad, rücks. Ankunft ARAD (30 / 7). Ein attraktiver Brief im ersten Briefkreis, Attest Ferchenbauer (1988) Ferchenbauer = € 1'850.

1Y **300** (€ 305)

7071 1 Kr. zitronengelb Type III und 2 Kr. schwarz Type IIIa, zwei farbf. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit Zweikreisstp."BAHNHOF PEST 10 / 6" (1858) auf vollständigem Faltbrief nach Gran / Győr, rücks. Ankunftsstp GRAN vom Folgetag. Waagr. Büge weitab der Frankatur, dennoch eine attraktive patriotische Frankatur. Ferchenbauer = € 1'000.

1Y+ 2Y **200** (€ 200)

7072 No Lot



7073



Bischöfliches Palais in Grosswardein

Michel

Start price in CHF Start price approx. €

7073 2 Kr. schwarz Type III als rückseitiger Dreierblock (Einriss im Randbereich) zus. mit vorderseitig 9 Kr. blau Type III, farbintensive und voll- bis breitrandige Marken, zartklar und übergehend entw. mit Einkreiser "GROSSWARDEIN 3 / 9" (1858), auf eingeschriebenem Faltbrief nach Buda, rückseitig mit Ankunftsstp. OFEN. Brief aus Präsentationszwecken umgefaltet, etwas knittig, dennoch ein höchst attraktiver Beleg, portogerecht mit 9 Kr. für den dritten Briefkreis zuzüglich einer ungewöhnlichen Frankatur zur Begleichung des 6 Kr.-Einschreibezuschlags. Attest Eichele (1999) Ferchenbauer = € 5'500 für den Dreierblock auf Brief / € 5'000 für die besondere rücks. Rekofrankatur.

2Y+ 5Y



1'000 (€ 1'010)



7074

7074 9 Kr. hellblau Type IIIb im senkrechten Sechserblock, ein farbfr. und regelmässig breitrandige Einheit, eine natürliche Papierfalte durch das mittlere Paar verlaufend, je zartklar und kopfstehend entw. mit Einkreiser "PESTH 25 / 8". Eine attraktive und seltene Einheit, auf Maschinenpapier sind derart ausgeprägte Papierfalten selten. Attest Puschmann (1987) Ferchenbauer = € 3'000+.

5Y

500 (€ 505)

Wien und Vorstädte



7075

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7075** 2 Kr. schwarz Type Ib, vier Einzelwerte mit unterlegten Mittelstücken in Kombination mit 1 Kr. gelbbocker, Type Ia, farbfr. und voll- bis meist breitrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit vier Abschlügen des Kastenstp. "WIEN / 11 OCT." auf Briefstück. Ein attraktives, erlesenes Prachtstück, eine aussergewöhnliche Kombination zur Begleichung des 9 Kr.-Portos, Attest Ferchenbauer (2006) Ferchenbauer = € 2'200.

2X+ 1X

△

400 (€ 405)

7076



7077

- 7076** 3 Kr. zinnoberrot Type Ia2, 6 Kr. braun Type Ia und 9 Kr. hellblau Type I, drei farbfr. und meist breit- bis überrandige Einzelwerte (6 Kr. oben durch Randklebung knittig), ideal klar und übergehend entw. mit Einkreiser "WIEN 26. NOV. 5.E" auf Faltbrief nach Hermannstadt, rücks. Transit PRESZBURG und PESTH sowie Ankunftsstp. "HERMANNSTADT 2 / 12". Eine attraktive und seltene **dreifarbige Frankatur**, Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 4'500.

3X+ 4X+
5X

✉

750 (€ 760)

- 7077** 1 Kr. gelb Type III als Dreierblock, ein farbfr. und voll- bis breitrandige Einheit, zus. klar und übergehend entw. mit zwei Abschlügen des Einkreisers "WIEN 12 / 5, 7 A." (1857), auf Faltbrief aus Schlan, Böhmen stammend, aus Portoersparnisgründen in Wien aufgegeben und nach Vöslau versandt, rückseitig mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Postgeschichtlich interessanter Brief, Attest Eichele (1999) Ferchenbauer = € 4'500.

1Y

✉

750 (€ 760)

7078

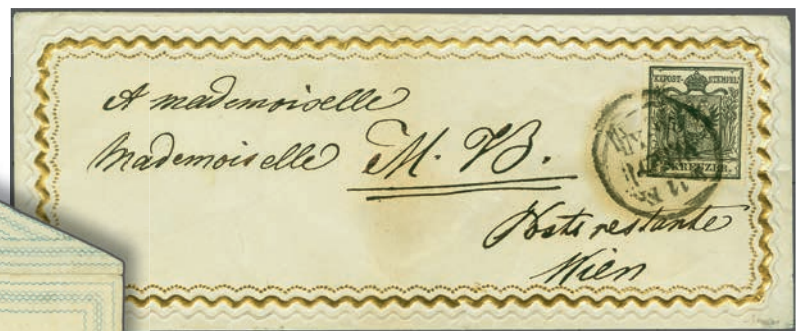
- 7078** 2 Kr. schwarz im waagrechten Paar, Mischtype IIb + IIa, ein farbfr. und voll- bis breitrandige Einheit, zart entw. mit undeutlichem Wiener Datumsstempel. Ferchenbauer = € 1'800.

2Y

200 (€ 200)



7079



7080



7079 2 Kr. schwarz Type IIIa, farbfr. und voll- bis breitrandig, sehr zart und übergehend entw. mit Fahnenstempel, nebenges. ovaler Datumsstp. "6-8 Ab. / WIEN / 22-IX" (1858) auf Damen-Zierumschlag mit blauem Rahmen, versandt nach innerhalb von Wien, verschlossen mit kleiner Zier-Papieroblate. Ein frisches unbd ansprechendes Stück.

7080 2 Kr. schwarz Type IIIb, farbfr. und vorab breitrandig, unten links engvoll gerandet, übergehend entw. mit etwas öligem Abschlag des Einkreisers "9-11 Fr. / WIEN / 26 - XII" (1858) auf Damen-Zierumschlag mit geprägten und mit Golddruck verzierten Rändern aus bekannter Korrespondenz an 'Mademoiselle M. B.' in der Stadt. Ein prächtiger Umschlag, Attest Ferchenbauer (2006).

Bemerkung: Bei 'M.B.' handelt es sich um Maria Brandstetter, die spätere Frau von Friedrich Treitschke, dem Verfasser des Textbuches der Oper Fidelio.

Michel

Start price
in CHF

Start price
approx. €

2Y

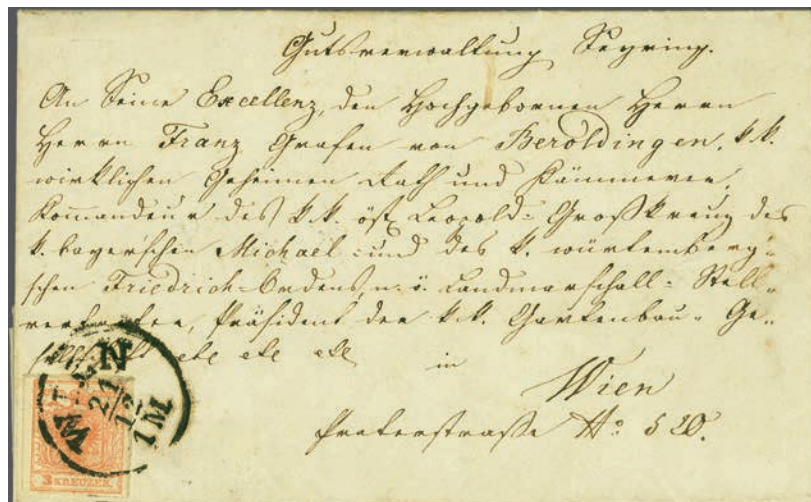
**300**

(€ 305)

2Y

**300**

(€ 305)



7081

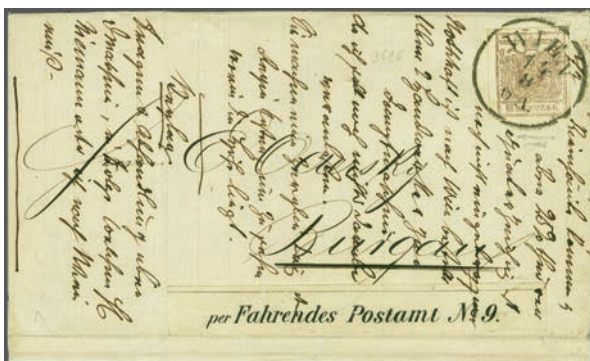
7081 **Spätverwendung** mit 3 Kr. rosarot Type IIIc, farbfr. und voll- bis breitrandig, sauber und übergehend entw. mit Einkreiser "WIEN 21 / 12, 1 M" auf vollständigem Faltbrief mit umfangreicher Ehrerbietungsadresse in der Stadt, inwendig datiert "Seyring, den 21 Dezember 1858", rücks. mit Ankunftsstp. WIEN. Der Brief wurde vermutlich durch Boten von Seyring in Niederösterreich nicht zu den nahegelegenen Postämtern Wolkersdorf oder Stammersdorf gebracht, sondern direkt in Wien als Lokalbrief aufgegeben und ist daher um einen Kreuzer überfrankiert.

Bemerkung: Der Brief ist gerichtet von der Gutsverwaltung Seyring an Franz Carl Clemens, Graf von Beroldingen (1826-1884). Die Herrschaft Seyring wurde durch Paul Joseph, Graf von Beroldingen käuflich erworben.

3Y

**200**

(€ 200)



7082



7084

Michel

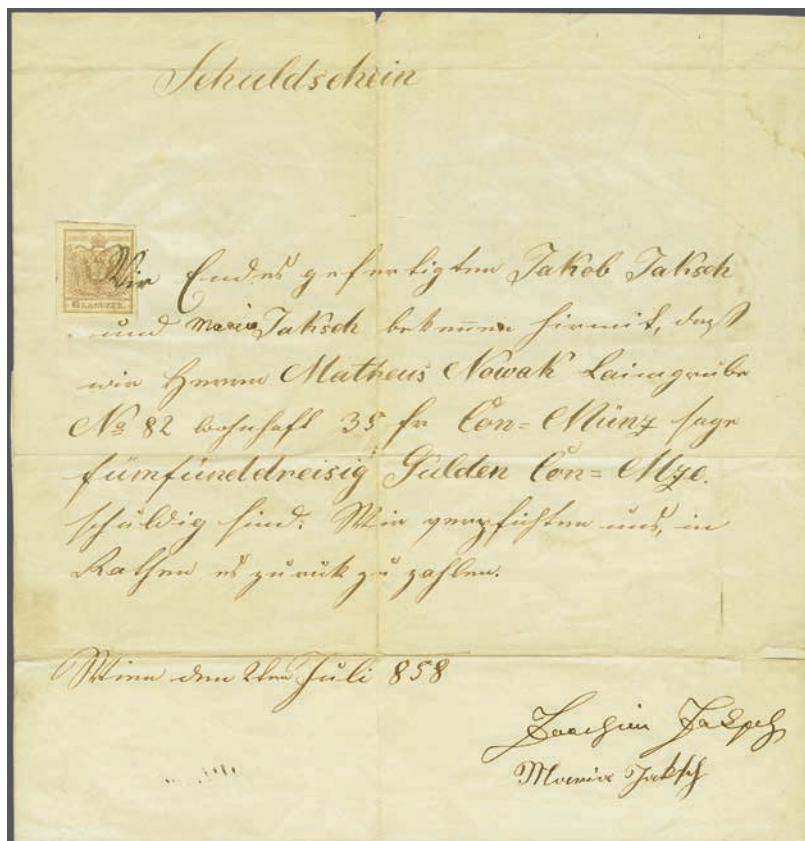
Start price
in CHFStart price
approx. €

- 7082** 6 Kr. graubraun Type III mit prominentem Hohlruck vor allem im Tableau, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. "WIEN 14 / 8, 6 A." (1857) auf Faltbrief nach Burgau, rücks. Ankunftsstp. "BURGAU 15 / 8". Auf der Vorderseite wurde unten der sehr seltene Leit-Klebezettel "per Führendes Postamt No 9" der Südbahnlinie Wien - Semmering - Graz - Triest angebracht. Der Faltbrief mit umfangreichem Archivvermerk, dennoch ein interessanter Bahnpostbeleg, Attest Matl (1990).

4Y

**150**

(€ 150)



7083

- 7083** Freimarken als Stempelmarken verwendet, 6 Kr. hellbraun Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig, als Stempelmarke auf Schuldschein aus dem Jahr 1858 über 35 Gulden verwendet, entwertet mit dem Anfang des Textes. Ferchenbauer = € 1'850.

4Y

**200**

(€ 200)

- 7084** 9 Kr. blau Type III, zwei farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte in deutlich verschiedenen Nuancen, je zart und übergehend entw. "WIEN 21 / 7, 6 A." (1855) auf Umschlag nach Bukarest, rückseitig schwarzer Ankunftsstp. "BUKAREST 27 / 7" (Tchilinghirian Abb. 713) des Konsularpostamtes. Waagrechter Briefbug weitab der Frankatur, dennoch ein ansprechender Brief aus der Zeit der Besetzung der Fürstentümer während des Krimkriegs, Attest Puschmann (1992).

5Y

**200**

(€ 200)

Woiwodschaft Serbien



7085

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

- 7085** Spätverwendung von 3 Kr. stumpfrosa Type IIIb, ein waagr. Paar und ein Einzelwert, farbfr. und regelmässig breitrandig, sauber und übergehend entw. mit Einkreiser "BAJA 24 / 12" auf vollständigem Faltbrief nach Wien, inwendig datiert "22 December 858", rücks. Ankunft "WIEN 26 - XII". Eine attraktive Verwendung, wenige Tage vor dem Ende ersten Ausgabe, die 9 Kr. CW wie 15 NKr. gerechnet.

3Y

**150**

(€ 150)



7086

- 7086** 6 Kr. braun Type III, die linke obere Hälfte einer **diagonal halbierten Marke**, farbfr. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "ZOMBOR 25 / 11" auf Briefstück. Eine seltene Halbierung, Attest Matl (1972) Ferchenbauer = € 3'500. Referenz: Abgebildet und diskutiert in "Ungarn - Halbierungen" von Rolf Rohlf's als Nr. 103 auf S. 133.

4Y var

**500**

(€ 505)

Verwendung in Lombardo-Veneto



7087

- 7087** 3 Kr. dunkelrot Type Ia, farbintensiv und voll- bis breitrandig, ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "PADOVA / 25. APR." auf Faltbrief nach Mestre, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein attraktives Brieflein, signiert A. Diena & Raybaudi; Befund Ferchenbauer (1992).

3X

**150**

(€ 150)



Piazza San Marco in Venedig



7088

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7088** 3 Kr. rot Type I in **Mischfrankatur mit Lombardo-Veneto** 15 C. hellrot (Sassone 3), zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, die 15 C. unten links kurz engvoll gerandet, zus. klar, kontrastreich und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "VENEZIA / 2. FEBo" auf Faltbrief nach Schio, rücks. Transit VICENZA und Ankunftsstp. "Schio / 5 FEB". Eine äusserst seltene **Kombination gleicher Farben und verschiedener Währungen**, 3X + Lomb. Sassone 3  **5'000** (€ 5'050)
- Atteste Raybaudi (1974), Matl (1980) Ferchenbauer = € 27'000.

Nicht lokalisierbare Freimarken



7089

- 7089** 1 Kr. in der seltenen hellbraunorangen Nuance, Type Ia, farbintensiv und gut- bis breitrandig, zartklar und die Wappenzeichnung fast vollständig freilassend entw. mit Teilabschlag eines Einkreis "SA.....". Attest Ferchenbauer (1979) Ferchenbauer = € 2'850.
- 1X **400** (€ 405)

Sammlungen und Posten

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
7090	Gravurtypen der 3 Kr. tomatenrot: Lot mit gest. Einzelwert, einem Briefstück und vier Briefen, dabei Einzelwert der Gravurtype 0-0 mit Bogenrand links, Briefstück mit Kombination dreier Einzelmarken der Type III und der Gravurtype 0-0 & 2-1, Brief mit Paar der Gravurtype 1-1, Brief mit Dreierstreifen der Gravurstypen 1-2, 1-2 & 2-2, Briefstück mit Dreierstreifen der Gravurstypen 2-2, 2-0 & 2-2, Brief aus Veröce mit zwei Einzelwerten der Gravurstypen 2-2 & 2-1, sowie Brief mit zwei Einzelwerten der Type IIIa und der Gravurtype 2-2. Ein äusserst attraktives hochwertiges Lot mit einwandfreien Marken und Abstempelungen, zwei Atteste Ferchenbauer Ferchenbauer = € 3'820+. (Photo = www)		500	(€ 505)
7091	1850/54: Attraktive und interessante Präsentation aller fünf Werte der ersten Ausgabe, 125 gest. Einzelwerte, Einheiten und Briefstücke, fünf Briefe, spezialisiert und kenntnisreich gesammelt nach Papieren und Farben, die Typen detailliert bearbeitet, Besonderheiten wie doppelseitige Drucke, Erstdrucke, auch auf Brief, geripptes Papier, Plattenfehler wie verschiedene Abstände der '9' zu 'K', hohe und tiefe '9', Wandertypen, teils auch in Einheiten, auch einige Briefstücke z. B. mit patriotischen Frankaturen. Der Sammler legte Wert auf schön geschnittene Marken mit klaren, attraktiven Abschlüssen, das Ganze höchst attraktiv präsentiert. Wenige 1 Kreuzer - Marken oxidiert, generell ein sehr empfehlenswertes Objekt, vier Kurzbefunde, 22 Befunde und sechs Atteste von Matl und Ferchenbauer. (Photo = www)		1'200	(€ 1'210)
7092	1850/54: Auswahl von neun gest. Marken, Paaren und Briefstücken sowie drei Briefe, alle mit Bogenrand / Bogenecke, dabei Paar 1 Kr. gelb HP von Rand, Einzelfrankaturen 6 Kr. von der Ecke (Ferchenbauer = € 1'600), 3 Kr. & 9 Kr. HP vom Rand, letztere auf taxiertem Brief vor der Lega nach Piacenza. Eine attraktives Lot Ferchenbauer = € 4'000. (Photo = www)		400	(€ 405)
7093	1850/54: Auswahl von zwei gest. Marken und zwei Briefen, alle mit Andreaskreuzansätzen dabei zwei Einzelwerte 9 Kr. MP mit AKA links (4 mm) resp. rechts (2 mm), Brief mit 6 Kr. MP mit AKA rechts sowie Brief mit Buntfrankatur 3 Kr. mit AKA & 6 Kr. HP. Wie üblich eine ansprechendes Lot, ein Kurzbefund & ein Befund Ferchenbauer Ferchenbauer = € 1'600+. (Photo = www)	3/5 AKA	150	(€ 150)
7094	1850/54: Auswahl von Einheiten der ersten Ausgabe, dabei acht gest. senkrechte und waagrechte Paare, einmal davon auf Brief, zweimal 1 Kr. gelb, einmal mit "KK FIL BRF AUFG AMT", einmal mit <i>Franco</i> - Stempel, einmal 2 Kr. schwarz; zehn Dreierstreifen, davon drei auf Briefstück dabei auch 1 Kr. HP und drei auf Brief, zweimal 3 Kr. auf HP resp. MP und 6 Kr. MP; weiterhin zwei Viererstreifen der 6 Kr. HP & 9 Kr. MP mit Mischtypen. Ein attraktives und hochwertiges Lot, ein Kurzbefund, zwei Befunde und vier Atteste Matl oder Ferchenbauer Ferchenbauer = € 9'000+. (Photo = www)		750	(€ 760)
7095	1850/58: Auswahl zwei Rest-Briefstücke und fünf Briefe mit Treppenfrankaturen, dabei Briefstücke 3 * 3 Kr. von OLMÜTZ, 2 * 6 Kr. von DZIKOW (Müller 578a = 60 Punkte); Briefe 3 * 3 Kr. MECZENZEF, 3 * 9 Kr. auf Einschreiben CZERNOWITZ nach Wien, Reko-Porto fehlt, 2 * 3 Kr. DZIKOW nach Tarnow, 6+3 Kr. auf Einschreiben SISSEK nach Wien und 2 * 6 Kr. WINKOVZE nach Baja. Ein Befund Ferchenbauer. (Photo = www)		250	(€ 255)
7096	Verwendung in Lombardo-Veneto , Auswahl von vier Briefstücken und zwei Briefen, dabei drei Briefstücke mit Verwendung von 3, 6 oder 9 Kreuzern in Venedig, weiterhin Brief mit einer 3 Kr. von Venedig nach Padua, Briefstück mit 9 Kr. mit seltener Entwertung von "S.M. MADDALENA" und ein Brief mit Dreierstreifen der 3 Kr. von Verona nach Wien. Ein feines und interessantes Los, ein Befund Ferchenbauer Ferchenbauer = € 2'000+. (Photo = www)		300	(€ 305)
7097	1850: Lot 35 Neudrucke der Freimarken-Ausgabe 1850, dabei Neudruck 1866, nur in einer Auflage von 500 Stück zur Vorlage an fremde Postanstalten geschaffen, Neudruck 1870, 1884, auch als Bogenproben sowie 1887 & 1894, die 1 Kr. Werte oxidiert. Das Los enthält zudem zwei Ganzfälschungen von Marke auf Brief. Ferchenbauer = € 2'000. (Photo = www)	*/(*)	200	(€ 200)
7098	1850/54: Auswahl von vier Briefen mit Einzelfrankaturen der 1 Kr. gelb, 3 Kr. rot, 6 Kr. braun und 9 Kr. blau, alle mit der Frankatur mittig oben auf der Briefunterlage, so wie von den Vorschriften her eigentlich vorgesehen, aber fast nie angewendet. (Photo = www)	✉	200	(€ 200)
7099	1850/54: Auswahl sechs Briefen, alle mit Mehrfachfrankaturen, dabei Wiener Lokalbrief mit 2 * 1 Kr. gelb, auch 2 * 3 Kr. gerippt, 4 * 3 Kr. rosa, 2 * 6 Kr. braun, 3 * 6 Kr. braun und 4 * 9 Kr. blau, alles versch. Kombinationen aus Gewichts- und Entfernungsstufen, dabei zwei Einschreiben mit rücks. Reko-Frankaturen. Postgeschichtlich interessantes und hochwertiges Los Ferchenbauer = € 5'200+. (Photo = www)	✉	500	(€ 505)
7100	1850/54: Auswahl vier Belege mit Einzelfrankaturen der 2 Kreuzer schwarz, trotz der identischen Frankatur ein postgeschichtlich vielfältiges Lot mit 1856 Ortsbrief innerhalb von Wien, an der Erzbischof von Agram gerichtet, 1853 Ortsbrief zwischen den beiden Vorstädten Meidling und Neulerchenfeld, mit rücks. Fahnenstp. MEIDLING und vorders. grünem Bahnhofstp. Meidling, 1857 doppelgewichtige Drucksache von Wien nach Feldbach und doppelgewichtige Schleife von Wien nach Pest. Interessante Zusammenstellung, ein Attest Puschmann Ferchenbauer = € 3'500+. (Photo = www)	2X,2Y ✉	400	(€ 405)

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
7101	1850/54: Auswahl von zehn Rekobriefen mit verschiedenen Frankatur-Kombinationen, interessanten Abstempelungen und Farben, dabei 1854 Briefteil eines Wiener Lokalbriefs mit 2 Kr. vorders. und 3 Kr. rücks., Brief im ersten Rayon von Wien nach Wiener Neustadt, die anderen acht Briefe im zweiten oder dritten Briefkreis mit "PROSSNITZ RECOMMANDIRT" (Müller 2261 = 360 Punkte), LAPANCA, VORDERBERG & Recomandirt (Müller 3715c = 180 Punkte), WEITERSFELD, WIEN mit Rekofrankatur vorderseitig und Frankomarkte rückseitig, ZWITTAU auf zwei Briefen und "STADT LAIBACH". Vielgestaltiges und interessantes Los, ein Befund Ferchenbauer und ein Attest Puschmann. (Photo = www)	✉	500	(€ 505)
7102	1850/54: Auswahl neun Auslandsbriefe, dabei Wien nach Oberschlesien mit gefasstem DÖPV-Stempel "Aus Oesterreich", Triest nach Amsterdam mit 6+9 Kr., Haidenschaft Küstenland, eine seltene Provenienz nach Herzogenbuchsee in der Schweiz, drei Briefe von Trient, St. Gotthard Ungarn resp. LIEBENAU (Müller 1504a = 200 Punkte) nach Sardinien, einmal korrekt frankiert mit 9+6 Kr., zweimal nur mit österreichischem Inlandporto und dementsprechend taxiert, ein Brief in den Kirchenstaat, bis zur Grenze der LEGA frankiert, zwei Briefe nach Lucca, einer drei Tage vor dem Eintritt der Toskana in die LEGA und mit 8 Crazie taxiert, der andere drei Monate nach dem Eintritt und somit mit 9 Kreuzern bis zum Empfänger durchfrankiert. Ein postgeschichtlich interessantes Los. (Photo = www)	✉	500	(€ 505)
7103	1850/54: Lot zwei schwergewichtige Briefe dabei doppelgewichtiger Brief von Troppau nach Jägerndorf mit Paar 3 Kr. Type Ib und dreifachgewichtiger Brief von Scheibbs nach Heidenreichstein mit zwei Einzelwerten fer 9 Kr. Type Ia. (Photo = www)	✉	75	(€ 75)
7104	1850/54: Auswahl von acht unterfrankierten resp. unfrankierten Briefen, dabei fünf Briefe in der ersten bis dritten Entfernungsstufe, unterfrankiert und die Taxe samt Zutaxe vorderseitig notiert, eine Einladung zur Hochzeit mit handschr. Eintrag der Daten, als Drucksache versandt (1 Kr. Marke oxidiert), als Brief betrachtet und mit 11 Kreuzern samt Zutaxe taxiert, gefasster Nebenstp. "Wien:Tax:", ein unfrankierter Brief von Melnik und ein wegen Markenmangels in Radnoth Siebenbürgen bar bezahlter Brief. Ein Attest Puschmann Ferchenbauer = € 1'600+. (Photo = www)	✉	200	(€ 200)
7105	1850/54: Lot fünf Zierbriefe, dabei zwei Umschläge aus Wien mit farblos geprägten Rändern, ein Zierbrief aus Sissek mit goldfarbig gedruckten Rändern und zwei Zierbriefbögen aus Arad und Pesth, der erstere mit inwendigem floralen Motiven, der zweite mit floralen Motiven und Stadtansicht von Pest vom Burgberg aus gesehen mit der Kettenbrücke links. (Photo = www)	✉	300	(€ 305)
7106	1850/54: Auswahl acht Faltbriefe, alle dekorativ auf farbigem Briefpapier geschrieben, vom Ortsbrief bis zum dritten Briefkreis korrekt frankiert, einwandfreie Frankaturen und klare Entwertungen. Eine Zusammenstellung fürs Auge. (Photo = www)	✉	200	(€ 200)
7107	1850/58: Auswahl zwei Briefe mit Buntfrankaturen, dabei Faltbrief Elbogen nach Ofen mit 3 + 6 Kr., höchst attraktiv entw. mit Zierkreisstp. (Müller 621b) und 1857 vierfachgewichtiger Einschreibebrief mit 6 Kr. + 2* 9 Kr. aus Veröce nach Esseg, rücks. Rekoporto wie üblich durchtrennt. Ferchenbauer = € 2'550. (Photo = www)	✉	200	(€ 200)
7108	1850/58: Korrespondenz von Richenburg an den Glasbläser Joseph Conrath in Steinschönau, beide in Böhmen im zweiten Briefkreis gelegen, versandt in der ersten bis dritten Gewichtsstufen, dabei erste Gewichtsstufe auf drei Briefen mit Einzelfrankatur 6 Kr., Paar 3 Kr. und drei Werte 2 Kr. (Ferchenbauer = € 2'100); zweite Gewichtsstufe mit Paar 6 Kr. und Buntfrankatur 3+9 Kr. (Ferchenbauer = € 1'300); sowie dritte Gewichtsstufe auf zwei Briefen mit Dreierstreifen 6 Kr. (Ferchenbauer = € 1'000) resp. drei Einzelwerten der 6 Kreuzer. Eine feine und frische Korrespondenz, ein Befund und zwei Atteste Puschmann & Ferchenbauer. (Photo = www)	✉	400	(€ 405)
7109	1850/54: Auswahl sechs Briefe mit Verspätungs- und Postfachstempeln, dabei vier Briefe mit versch. "NACH ABGANG DER POST", einmal auch auf Drucksache mit Einzelfrankatur der 1 Kr. gelb von Pest nach Szanto sowie zwei Briefenach Lombardo-Veneto mit rotem resp. schwarzem 'C' für Briefe, die in ein Postfach - Cassetta einzulegen waren. Ein Befund Ferchenbauer. (Photo = www)	✉	150	(€ 150)
7110	1850/54: Auswahl von 23 Briefen mit Frühverwendungen der ersten Ausgabe, dabei jeder Tag zwischen dem 10. und dem 29. Juni 1850 mit mindestens einem Brief vertreten, eine ungewöhnliche Zusammenstellung in der für diese Sammlung so typischen frischen und feinen Qualität, eine Vielzahl von verschiedenen Frankaturen und Entwertungen, weiterhin ein Briefstück vom 30. Juni 1850 und zwei vorphilatelistische Briefe vom Letztag der markenlose Zeit. Ein Befund Ferchenbauer Ferchenbauer = € 11'300. (Photo = www)	✉	1'500	(€ 1'515)
7111	Wien 1851/56: Portofreie Dienstsachen der Nationalbank, zwei Briefe der Nationalbank in Wien an ihre Filialen in Ofen und Pesth, beide nicht frankiert und taxiert, der zweite Brief versehen mit Aufklebezettel "Für Rechnung der hohen Staats-Verwaltung." in Rot. Portofreiheit bestand bei der Nationalbank nur bei der Versendung abgelaufener Staatsanleihen. Selten. (Photo = www)	✉	150	(€ 150)

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
7112	1854/57, Stempelmarken als Freimarken verwendet , Auswahl von drei Briefen, dabei 1856 Bodenbach nach Aussig mit 3 Kr. schwarz & grün, 1856 Heidenreichstein NÖ nach Wien, die 6 Kr. - Stempelmarke entw. mit Ovalstp "HEIDENREICH- / STEIN" (Müller 970a = 420 Punkte) und 1855 Landskron, Böhmen nach Goldenstein mit 3 Kr. schwarz & grün. Eine attraktive und seltene Zusammenstellung, zwei Atteste Matl & Ferchenbauer Ferchenbauer = € 3'200. (Photo =  www)	✉	500	(€ 505)
7113	1796/1839: Auswahl von vier Formularen der Briefpost aus der markenlosen Zeit, drei Retour-Rezepissen und ein Quaestions-Currentale, dabei komplett handschriftliche Retour-Rezepisse 1796 von Horn NÖ für ein Einschreiben nach Alberndorf, vordruckte Aufgabe-Rezepissen 1826/31 von Jetzelsdorf nach Geras resp. Wien sowie Quaestions-Currentale / Nachfrageschreiben 1828 von Wien nach Scheibbs. (Photo =  www)	✉	200	(€ 200)
7114	1850/54: Auswahl von acht Retour-Rezepissen, die ganze Vielfalt dieser Formulare widerspiegelnd, alle mit Einzelfrankaturen der 6 Kr. braun, dabei fünf deutschsprachige Rezepissen, bei dreien die Freimarke nur am Abgangspostamt entw., bei den beiden anderen am Abgangs- und Empfangspostamt, weiterhin eine Rezepisse deutsch-kroatisch von der Militärgrenze, eine deutsch-lateinisch 1850 Prozega nach Agram und eine deutsch-ungarisch 1850 von Berthot nach Ofen. Ferchenbauer = € 4'200. (Photo =  www)	✉	400	(€ 405)

Österreichische Post in der Levante

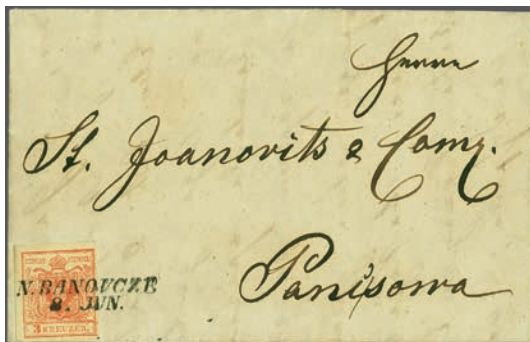


7115

7115	Besetzung der Donaufürstentümer , 6 Kr. rosabraun Type III und 9 Kr. hellblau Type IIIb, zwei farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, zus. klar und übergehend entw. mit Feldpost - Einkreiser "K.K. ÖST. F.P. KRAJOVA 2 / 12" (1856) (Müller 2344a = 275 Punkte / Tchilinghirian Abb. 735) auf Faltbrief nach Wien, rücks. zarter Transitstp. des Rastelamtes in ALT-ORSOVA und Transit TEMESVAR sowie Ankunftsstp. WIEN (7. Dec). Brief mit Durchstichen während der Reinigung in Alt-Orsova, abseits der Frankatur, ein feiner und frischer Brief aus der Zeit der Besetzung der Fürstentümer. Attest Ferchenbauer (2023)-	4Y+ 5Y	✉	500	(€ 505)
7116	1863/64: Sammlung überkompl. Sammlung gez.. 14 und 9½ ab 2 S. gelb bis 15 S. braun mit Abstp. von Candia, Constantinople, Alexandria, Ruschuk, Kustendje, Janina & Varna, dabei 2 S. gelb und eine Dreifarbenfrankatur 3 S., 10 S. & 15 S. auf Brstk. von Konstantinopel. Sassone = € 3'710. (Photo =  www)	36L-45L		150	(€ 150)

Entwertungen auf der Ausgabe 1850/54

Banatisch-Serbische Militärgrenze



7117



7118

		Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
7117	Zweizeiliger Langstp. "N. BANOVICZE / 8. JUN." (1852) (Müller 1866 = 100 Punkte), klar und übergehend auf 3 Kr. rot, Type I, ein farbfr. und gut- bis breitrandiges Stück mit Randdruck rechts, auf vollständigem Faltbrief nach Pancsova, rücks. SEMLIN im Transit und Ankunftsstempel "PANC SOVA 9 / 6". Attraktiver Brief.	3X	✉	100	(€ 100)
7118	Handschriftliche Entwertung mit Federstrichen auf 9 Kr. blau Type IIIb, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig, auf Faltbrief 1858 aus Semlin nach Pest, rücks. Ankunftsstp. "PESTH Früh 9 / 1". Ein attraktiver Brief, bei dem die Marke zunächst nicht entwertet worden war, Attest Ferchenbauer (1999) Ferchenbauer = € 1'800.	4Y	✉	400	(€ 405)

Böhmen



7119



7120

7119	Einkreisstp. "FRAUENBERG 5 / 11" (Müller 712a = 200 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 9 Kr. hellblau Type IIc, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief 1851 an die Schwazenbergische Zentralkanzlei in Wien, rücks. Transit BUDWEIS und Ankunftsstp. WIEN (7 / 11). Befund Ferchenbauer (1996).	5X	✉	150	(€ 150)
7120	Einkreisstp. mit Verzierung "KÖNIGSGRÄTZ 5 / 9" (Müller 1313d = 75 Punkte) ideal klar und übergehend auf vorders. 1854 3 Kr. hellrot Type IIIb und rücks. 6 Kr. braun Type III, farbfr. und gut- bis überrandig auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief 1858 nach Elbeleinitz, rücks. Bahnstps. PARDUBITZ vom gleichen Tag.	3Y+ 4Y	✉	150	(€ 150)



7121



7124



7125

Michel

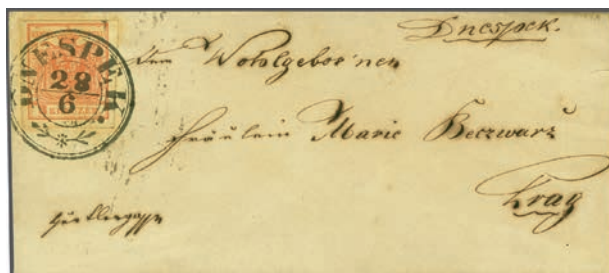
Start price
in CHFStart price
approx. €

- 7121 Zweikreisstp. mit Verzierung "Benesov Postamt 23 / 6" (Müller 185b = 80 Punkte) je klar auf waagrechtem Paar 1850 3 Kr. rosarot Type Ib, farbfr. und voll- bis breitrandig.

3X

100

(€ 100)



7122



7123

- 7122 Zweikreisstp. mit Verzierung "DNESPEK 28 / 6" (Müller 526c = 180 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Umschlag nach Prag, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag.

3Y

✉

150

(€ 150)

- 7123 Zweikreisstp. mit Jahreszahl "NIEDERDORF 4. JUL. 1850" (Müller 1920a = 150 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. hellrotbraun Type Ia, farbfr. und breitrandig, auf Umschlag nach Innsbruck, rücks. mit Ankunftsstp. "INNSBRUCK 6 / 7".

4X

✉

150

(€ 150)

- 7124 Langstp. "NECHANITZ / 31 DEC." (Müller 1848a = 100 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rosa Type Ib, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Briefstück.

3X

△

100

(€ 100)

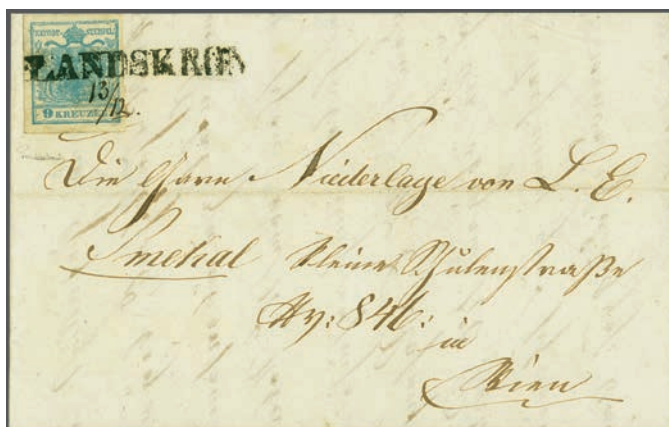
- 7125 Langstp. NEUHAUS ohne Datum (Müller 1878a = 125 Punkte) klar und voll aufgesetzt auf waagrechtem Paar der 1850 3 Kr. zinnoberrot Type Ia, farbintensiv und voll- bis breitrandig, auf Briefstück.

3X

△

150

(€ 150)



7126

- 7126 Langstp. mit handschr. Datum "LANDSKRON 13 / 12" (1851) (Müller 1445a = 400 Punkte), sauber und übergehend auf 9 Kr. blau Type IIc, ein farbfr. und regelmässig breitrandiges Stück, auf vollständigem Faltbrief nach Wien, rücks. Bahnhofsstp. und undeutlicher roter Wiener Ankunftsstempel. Die Marke teilweise von der Unterlage gelöst, sichtlich bereits auf anderem Brief aufgeklebt, dennoch ein ansprechendes Stück mit diesem gesuchten Stempel, Attest Ferchenbauer (1978).

5X

✉

300

(€ 305)



7127

Michel

Start price
in CHF

Start price
approx. €

- 7127** Oval gefasster Einschreibestp. mit handschriftlichem Datum "Czimelitz / RECOMMANDIRT 27/5" (1853) (Müller 477Ra = 2'625 Punkte), sauber und übergehend auf vorders. 3 Kr. rosarot Type IIIa, ein farbfr. und regelmässig breitrandiges Stück, das rückseitige Rekomporto von 6 Kreuzern hellrotbraun Type III entw. mit zweizeiligem Langstp. "Czimelitz / 27. MAI" und beim Öffnen zertrennt auf vollständigem Faltbrief der Forstverwaltung an die hochfürstlich Adolf zu Schwarzenberg'sche Holzschwemmleitung in Podoll bei Prag, rücks. Ankunftsstp. PRAG (28 / 5). Attest Ferchenbauer (2023).

3X

**1'500** (€ 1'515)

7128

- 7128** Rekommandations-Stempel Rekostp. "REKOMENDIRT PISEK" (Müller 2157 Ra = 850 Punkte), zart und übergehend auf 6 Kr. dunkelbraun Type Ib, farbintensiv und voll- bis breitrandig auf Briefstück.

4X

**600** (€ 605)

7129

- 7129** Zweizeiliger Langstp. "REICHENAU / 9 Aug:" und Rekostp. "Recommandirt." (Müller 2334a + 3718b = 12 + 240 Punkte), beide jeweils ideal klar, schön waagrecht zueinander und übergehend auf vorders. 9 Kr. blau und rücks. 6 Kr. braun, beide im Type III, beide farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Faltbrief nach Wien, rücks Ankunftsstp. vom Folgetag. Brief zu Präsentationszwecken umgefaltet, waagr. Briefbug abseits der Frankatur, eine höchst attraktive Kombination der beiden Stempel, Attest Eichele (1999).

4X+ 5X

**150** (€ 150)



7130



7132

Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
3X	△	300	(€ 305)

7130 Zweizeiliger Langstp. "K.K. FAHRENDES / POSTAMT N. 6" (Müller 3406 = 420 Punkte), ideal klar und übergehend auf 3 Kr. rot Type I, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Briefstück. Attraktiver und seltener Abschlag der Bahnpost Prag - Bodenbach.



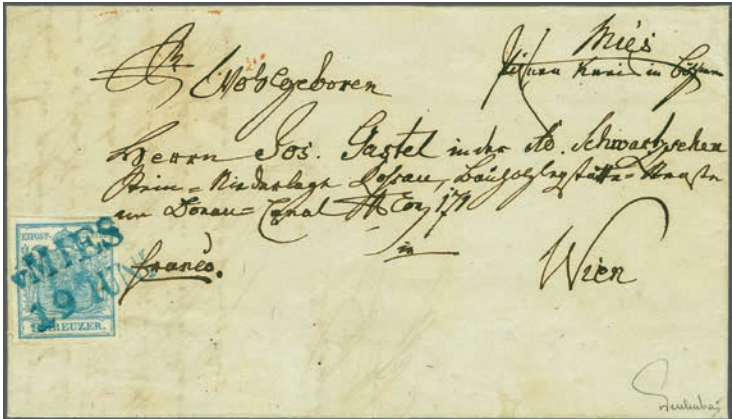
7131

7131 Zweizeiliger Langstp. "K.K. FAHRENDES / POSTAMT N. 4" (Müller 3404 = 120 Punkte), zartklar und übergehend auf 1 Kr. ockergelb Type Ib, farbfr. und regelmässig breitrandig, auf vollständigem Drucksachen-Faltbrief aus Pardubitz, versandt am 16. Februar 1856 nach Hohenmauth / Vysoké Mýto, rücks. Ankunftsstempel HOHENMAUTH. Altersgerechte Patina, eine attraktive Drucksache bei der Bahnpost Prag - Wien aufgegeben. Attest Ferchenbauer (1990) Ferchenbauer = € 500.

1Y	✉	150	(€ 150)
----	---	-----	---------

7132 Doppelkreisstp. "BUCHERS 13 / 7" in Blau (Müller 350a = 120 Punkte), zartklar, dekorativ und übergehend auf 3 Kr. rot Type IIIb, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1991).

3Y	△	100	(€ 100)
----	---	-----	---------



7133

7133 Zweizeiliger Langstp. "v. MIES / 19 JUNI" (1850) in Blau (Müller 1692a = 800 Punkte), klar, kontrastreich und übergehend auf 9 Kr. blau Type I, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Faltbrief nach Wien, rücks. roter Ankunftsstp. "WIEN 22 / 6, 2. Best.". Ein aussergewöhnlich attraktiver Brief aus dem ersten Monat der ersten Ausgabe, Attest Ferchenbauer (2003) Ferchenbauer = € 1'500 für die blaue Entwertung / € 550 für die Frühverwendung. Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinthila-Auktion (Nov. 2003), Los 80.

5X	✉	1'000	(€ 1'010)
----	---	-------	-----------



Ansicht von Mies



7134

Michel

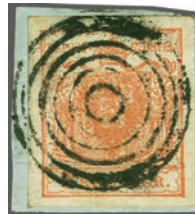
Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7134** Zweizeiliger Langstp. "LEITMERITZ / 12. JUN." in Blau (Müller 1473a = 170 Punkte), klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend auf 3 Kr. ziegelrot Type Ia1, farbintensiv und vorab voll- bis breitrandig, links mit Randdruck und engvoll geschnitten, auf Umschlag nach Prag, rücks. undeutlicher Ankunftsstempel. Ein aussergewöhnlich attraktiver Brief, wahrscheinlich aus dem ersten Monat der ersten Ausgabe.

3X

**200** (€ 200)

7135



7136



7137

- 7135** **Stummer Stempel von Krelowitz** (Müller 1385c = 6'000 Punkte), Abschlag etwas abgeprellt abgeschlagen auf 3 Kr. rot Type Ia, ein farbfr. und regelmässig breitandiger Einzelwert (Eckknick im Randbereich links unten). Einer der seltensten Stempel überhaupt, Befund Ferchenbauer (1996).

3X

500 (€ 505)

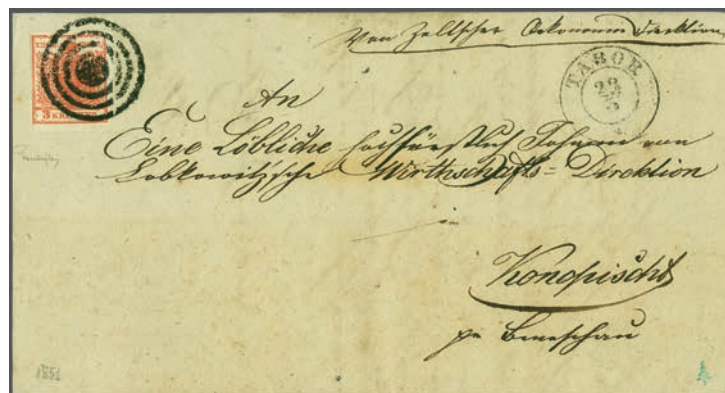
- 7136** **Stummer Stempel von Czimelitz** (Müller 477b = 3'750 Punkte), recht sauber und übergehend entw. auf 3 Kr. rot, ein farbfr. und regelmässig breitandiger Einzelwert. Eine sehr seltener stummer Stempel, signiert Paul Ferchenbauer und Caren.

Provenienz: Sammlung Leavitt J. Bulkley; Mercury Stamps Comp., New York, (Nov 1958), Los 629.

**300** (€ 305)

- 7137** **Stummer Stempel von Patzau** (Müller 2087b = 5'250 Punkte), sauber und nahezu vollständig abgeschlagen auf 6 Kr. graubraun, ein farbfr. und regelmässig breitandiger Einzelwert (unten leichter horizontal Bug und

4X

500 (€ 505)

ex 7138

- 7138** **Stummer Stempel von Tabor** (Müller 2861b = 1'800 Punkte) klar, komplett und übergehend auf 3 Kr. dunkelrot Type Ia, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig, links unten unstörend berührt, auf vollständigem Faltbrief 1851 nach Konopischt bei Beneschau, rechts mit Abgangsstp. "TABOR 28 / 5", rücks. Ankunftsstp. "Beneshov Postamt 29 / 5". Ein gesuchter Stempel auf einem attraktiven Brief, das Los enthält noch einen weiteren Brief aus Tabor, bei dem der Datumsstp. zur Entwertung verwendet wurde. Attest Ferchenbauer (1981).

Provenienz: Sammlung Provera; Sammlung Donau, 68. Corinphila-Auktion (Okt. 1982), Los 6137.

3X

**1'200** (€ 1'210)

Bukowina



7139

- 7139** Zweikreisstp. mit Verzierung "SUCZAWA 15 / 9" (Müller 2757d = 90 Punkte) klar und übergehend auf 1854 6 Kr. braun Type III, farbfr. und breitrandig auf Briefstück.

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

4Y

△

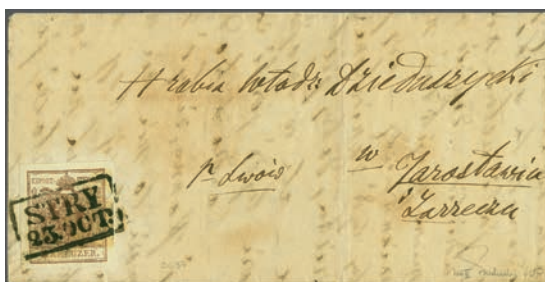
100

(€ 100)

Galizien



Blick auf Schloss Nisko



7140



7141

- 7140** Kastenstp. mit Datum "STRY / 23 OCT." (Müller 2742b = 60 Punkte), klar und übergehend auf 6 Kr. braun Type III, ein farbfr. und regelmässig breitrandiges Stück, auf Faltbrief nach Jaroslaw, rücks. Transitstp. Przemysl und zarter Ankunftsstp. "Jaroslaw / 25 Oct.". Senkrechter Briefbug weitab der Frankatur, ein attraktiver Galizien-Beleg, Attest Ferchenbauer (1989).
- 7141** Bogenstp. "NISKO / 14. NOV" (Müller 1937a = 280 Punkte), klar und leicht übergehend auf vorders. 9 Kr. dunkelblau Type IIb, die rückseitige Reko-Frankatur von 6 Kr. braun Type Ib jedoch entw. mit dem aus der Vorphilatelie stammenden **Ovalstp. NISKO** (Müller 1927c = 900 Punkte), beide Werte farbfr. und voll- bis breitrandig, auf eingeschriebenem Umschlag nach Kollin in Böhmen, rücks. Transitstp. RZESZOW und KRAKAU sowie Ankunftsstp. KOLLIN (19 / 11). Brief zu Präsentationszwecken dreiseitig geöffnet, eine attraktive Kombination seltener Stempel, Attest Ferchenbauer (2003).

Referenz: Abgebildet und diskutiert in Edwin Müller's Handbuch der Entwertungen von Österreich auf S. H87.

Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 287.

4X

✉

100

(€ 100)

4X+5X

✉

1'000

(€ 1'010)



7142



7144



7145



7147

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

- 7142** Bogenstp. "LEZAYSK / 4. OCT. (Müller 1497a = 200 Punkte), zartklar, zentrisch und minim übergehend auf 9 Kr. blau Type IIIb, ein farbfr. und regelmässig breitrandiger Wert auf Briefstück. Ansprechend, Befund Puschmann (2010).

5X

△

150

(€ 150)



7143



7146

Ansicht von Tarnopol

- 7143** Bogenstp. "HUSSIATYN / 18. IUL" (Müller 1059a = 400 Punkte), klar, dekorativ und übergehend auf vorders. 9 Kr. dunkelblau Type IIIa, rücks. Reko-Porto von 6 Kr. rostbraun Type Ic ideal klar und übergehend entw. mit zwei Abschlügen des Langstp. "RECOM:" (Müller 3711a = 72 Punkte), zwei farbintensive und regelmässig breitrandige Einzelwerte auf vollständigem Faltbrief nach Kezdi-Vasarhely / Târgu Secuiesc in Siebenbürgen, rücks. Transit Czernowitz und SCHAESBURG (23 / 7). Attraktiver Brief, Attest Ferchenbauer (1995).

5X

✉

300

(€ 305)

- 7144** Rekommandations-Stempel Rekostp. "Recomandirt LEMBERG 29 DEC: 850" (Müller 1477 Ra = 210 Punkte), klar und übergehend auf 9 Kr. blau Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig auf Briefstück, Befund Ferchennbauer (1985).

5X

△

100

(€ 100)

- 7145** Zweizeiliger Langstp. "BRODY / 24 OCT." und gebogener Schreibschriftstp. "Recomand." (Müller 322a + 3714d = 4 + 300 Punkte), beide klar, schön waagrecht zueinander und übergehend auf 9 Kr. dunkelblau Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Briefstück. Höchst attraktive Kombination, Attest Eichele (1999).

5X

△

200

(€ 200)

- 7146** Zweizeiliger Langstp. "TARNOPOL / 2 NOW." und gebogener Rekostp. "RECOMANDIRT" (Müller 2874a + 3715g = 15 + 350 Punkte), jeweils ideal klar, schön waagrecht zueinander und übergehend auf 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Faltbrief nach Lwow. Rück. Rekamarke fehlt, eine höchst attraktive Kombination der beiden Stempel, Befund Ferchenbauer (1990).

4X

✉

100

(€ 100)

- 7147** Zweizeiliger Langstp. "SNIATYN / 30. MAI." und gebogener Rekostp. "RECOMANDIRT" (Müller 2650a + 3715g = 25 + 500 Punkte), beide klar, schön waagrecht zueinander und voll aufgesetzt, auf zwei Einzelwerten der 1858 15 Kr. blau Type II, farbfr. und vollzählig, weitere Teilabschläge auf der rechten Marke, auf Briefstück. Etwas Zahntönung, dennoch eine attraktive Kombination.

15/II

△

200

(€ 200)

Kärnten



7148



7149

- 7148 Einkreisstp. "Paternion in Kärnten 2 / 11" (Müller 2084b = 75 Punkte) in Blau, klar, dekorativ und übergehend auf 3 Kr. rot Type IIIb, farbfr. und zweiseitig breitrandig, zweiseitig engvoll gerandet, auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (1989).
- 7149 verzierter Bogenstp. "WOLFSBERG 7 / 8" in Blau (Müller 3270d = 560 Punkte), zartklar und übergehend auf 1864 5 Kr. rosa gez. 9½, farbfr. und vorab vollzählig, auf Briefstück. Signiert Matl; Befund Ferchenbauer (1986).

Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
3Y	△	100	(€ 100)
32	△	400	(€ 405)

Küstenland



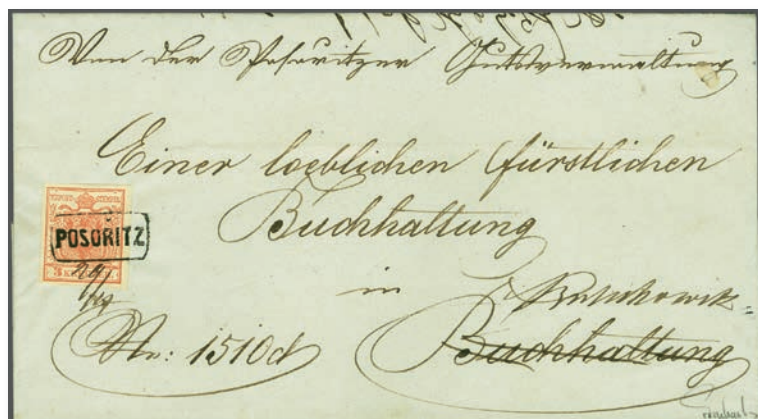
Ansicht von Rovigno



7150

- 7150 Zweizeiliger Langstp. "ROVIGNO 3. GIU." (1850) in Blau (Müller 2400a = 80 Punkte), zartklar, das Wappen freilassend und übergehend auf 3 Kr. rot Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig, als **Frühverwendung vom dritten Tag** auf Faltbrief nach Fiume, rücks. Ankunftsstp. "FIUME 5 / 6 1850". Etwas Tintenfrass, dennoch ein ansprechender Brief Ferchenbauer = € 3'500 für die Verwendung am Drittag
- Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera.

Mähren



7151



Blick auf Posoritz



7152

7151 Gefasster POSORITZ mit handschr. Datum "29 / 11" (Müller 2217a = 600 Punkte), ideal klar und übergehend auf 3 Kr. rosarot Type Ib, ein farbfr. und voll- bis breitrandiges Stück, auf vollständigem Faltbrief 1851 nach Buchlowitz, rücks. undeutlicher Ankunftsstempel. Brief mit umfangreichen Archivvermerken, zugleich ein attraktiver Abschlag dieser recht seltenen Stempels. Attest Ferchenbauer (2023).

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

3X

**400**

(€ 405)

7152 Kastenstp. POSORITZ mit dazu gesetztem Datumstp. "1. Juli" (Müller 2217aa = 240 Punkte), klar und übergehend auf 3 Kr. rot Type IIIa und 6 Kr. braun Type III, zwei farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, auf vollständigem Faltbrief 1854 nach Aurinowes bei Biechowitz in Böhmen, rücks. Ankunftsstp. "BIECHOWITZ / 9. July.". Waagrechter Briefbug neben der Frankatur, ein frischer und attraktiver Brief, Attest Ferchenbauer (1995).

3X+ 4X

**200**

(€ 200)



7153



7154

7153 Ovalstp. "SCHWARZ-KIRCHEN" (Müller 2576a = 300 Punkte), klar und übergehend auf 6 Kr. braun Type Ib, farbfr. und regelmässig breitrandig, auf Briefstück.

4X

**250**

(€ 255)

7154 Ovalstp. KREMSIER (Müller 1387a = 150 Punkte), ideal klar und übergehend auf 3 Kr. rot Type I, farbfr. im Liliput-Schnitt, mit nebenges. Datumsstp. "28 / 4", auf Briefstück.

3X

**100**

(€ 100)



Ansicht von Znaim



7155

Michel

Start price in CHF Start price approx. €

7155 Stummer Strahlenstempel '1576' von Znaim (Müller 3356b = 900 Punkte), ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend auf 3 Kr. rosa Type Ib, ein farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der rechten Nachbarmarke mit nebenges. Zierdoppelkreisstp. "ZNAIM 31 / 3" (1852) auf vollständigem Faltbrief nach Wien mit rücks. Ankunftsstp. "WIEN 1 / 4". Ein ausgesprochen klarer und attraktiver Abschlagn dieses seltenen und gesuchten Stempels. Signiert G. Röhrli; Attest Ferchenbauer (2006).

3X 1'000 (€ 1'010)



7156



7157



7158

- 7156** Rekommandations-Stempel Rekostp. "RECOMMANDIRT WISCHAU" (Müller 3259 Ra = 1'400 Punkte), ideal klar, perfekt waagrecht und übergehend auf 6 Kr. braun Type Ib, farbfr. und zweiseitig breitrandig, wie in Wischau üblich oben und unten lupernrandig geschnitten, auf Briefstück. Schöner geht es nicht mehr, signiert E. Müller, Befund Ferchenbauer (2003). Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinthila-Auktion (Nov. 2003), Los 578.
- 7157** Einkreisstp. "BUTSCHOWITZ 7 / 9" in Blau (Müller 377b, nur in Schwarz gelistet), ideal klar, kontrastreich und dekorativ auf 6 Kr. rotbraun Type III, farbfr. und engvoll- bis breitrandig. Befund Ferchenbauer (2017). Provenienz: Sammlung Emil Capellaro.
- 7158** Einkreisstp. "IGLAU 17 / 6" in Blau (Müller 1067a = 170 Punkte), zartklar und übergehend auf 6 Kr. rötlichbraun Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (2009).

△ **800** (€ 810)

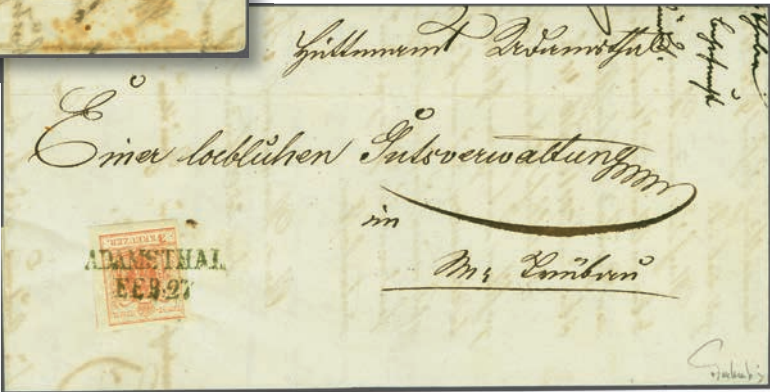
4Y **100** (€ 100)

4X △ **100** (€ 100)



Bahnhof von Bisenz

7160



7159

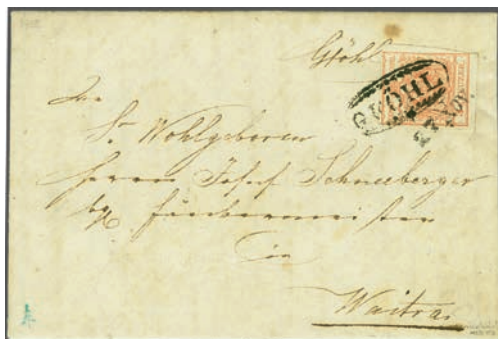
			Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
7159	Zweizeiliger Langstp. "ADAMSTHAL / FEB: 27" (1852) in Olivgrün (Müller 12a, nur in Schwarz und Blau gelistet), sauber und übergehend auf 3 Kr. rosarot Type Ib, farbfr. und breit- bis überrandig, auf Faltbrief nach Mährisch Trübau, rücks. Transitstp. "BAHNHOF ZWITTAU" und Ankunftsstp. "MAEHR: TRÜBAU" vom Folgetag. Eine ungewöhnliche Verwendung, Attest Ferchenbauer (2023) Ferchenbauer = € 1'200 für eine blaue, deutlich häufigere Entwertung.					
		3X	✉		300	(€ 305)
7160	Handschriftliche Entwertung mit Vermerk "Bahnhof Bisenz 11 / 11" auf 3 Kr. karmin Type Ia, farbfr. und engvoll- bis breitrandig, Vortrennschnitt im unteren Randbereich, auf vollständigem Faltbrief 1850 nach Brünn, rücks. Ankunftsstp. "BRÜNN / 12. NOV.". Ein attraktiver Brief, bei dem die Marke aufgrund des Fehlens eines Datumsstempels handschriftlich entwertet wurde, Attest Matl (1974) Ferchenbauer = € 6'000 + 25%. Bemerkung: Das Postamt am Bahnhof Bisenz-Pisek wurde erst im März 1852 eröffnet.					
		3X	✉		1'000	(€ 1'010)

Niederösterreich

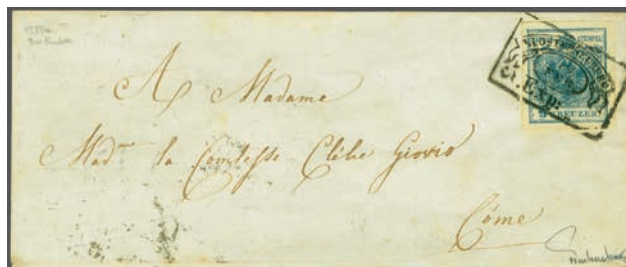


7161

7161	Zierovalstp. RETZ, grosser Teilabschlag des im Müller nicht erwähnt Stempels zusammen mit Teilabschlag des zweizeiligen Langstp. "Retz / .. JAN:" (Müller 2356a), auf 3 Kr. rot Type Ib. Befund Ferchenbauer (1987).					
		3X			150	(€ 150)



ex 7162



7165

- 7162 Zierovalstp. GFÖHL** (Müller 785a = 1'000 Punkte) in Schwarz, zart und übergehend auf 3 Kr. rot Type III, farbfr. und meist voll- bis breitrandiger Einzelwert, links oben engvoll gerandet, ebenfalls übergehend ein Datumsstp. "27. Nov." auf komplettem Faltbrief nach Waitra, rücks. Ankunftsstp. "WEITRA 28. NOV.". Ein frischer und feiner Brief mit dieser seltenen Abstempelung, signiert Caren & Matl; Attest Ferchenbauer (2003). Zum Los gehört ein Faltbrief aus dem Jahr 1845 mit einem blauen Abschlag dieses Zierovalstempels samt Datumsstempel.
Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera; Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 589.

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

3X

**500**

(€ 505)



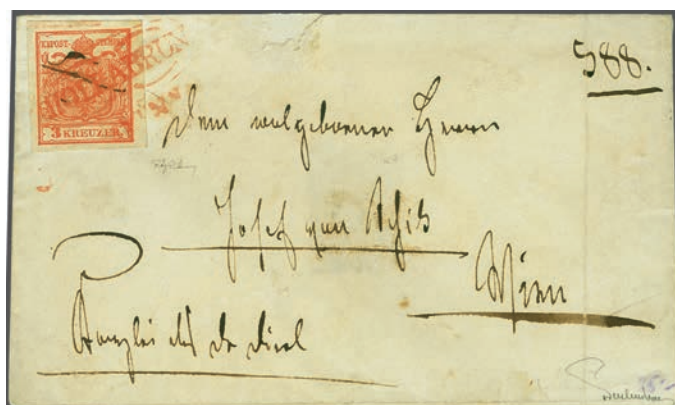
7163

- 7163 Bogenstp. "KIRCHBERG AM WAGRAM / 8. JUL."** (Müller 1237a = 180 Punkte), klar und übergehend auf 9 Kr. dunkelblau Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig auf Briefstück. Attraktiv.
Provenienz: Sammlung Donau, 68. Corinphila-Auktion (Okt. 1982), Los 6244.

5Y

**120**

(€ 120)



ex 7164



Ansicht von Hollabrunn

- 7164 Zierstp. "HOLLABRUNN / 11. JUN."** in **Rot** (Müller 1023a = 900 Punkte), zartklar und übergehend auf 3 Kr. karminrot Type Ia, farbfr. und allseits breitrandig mit Bogenrand rechts, im Oberrand mit leichtem Balken, die Marke wie in Hollabrunn üblich zusätzlich noch mit Tintenstrich entwertet, auf Umschlag nach Wien, rücks. mit undeutlichem Wiener Ankunftsstempel. Die beiden roten Stempel zeigen eine Verwendung im Jahr 1850 und hier somit im ersten Monat an. Unterlage mit kl. Fehlstelle oben, dennoch eine ausgesprochen interessante, seltene und attraktive Verwendung. Das Los enthält noch einen vorphilatelistischen Brief vom Mai 1846 mit dem gleichen roten Stempelabschlag, Atteste Puschmann (1978), Ferchenbauer (1987) Ferchenbauer = € 5'000 / 800 für die Frühverwendung.

3X

**1'000**

(€ 1'010)

- 7165 Fahnenstp. "KLOSTERNEUBURG / 13. FEB. /3. Exp."** (Müller 1289a = 900 Punkte) klar und übergehend auf 9 Kr. dunkelblau Type IIIa, farbfr. und allseits überrandig, auf Umschlag nach Como, rücks. Transitstp. WIEN und Ankunftsstp. (17 / 2). Attest Ferchenbauer (2023).

5X

**300**

(€ 305)

Oberösterreich

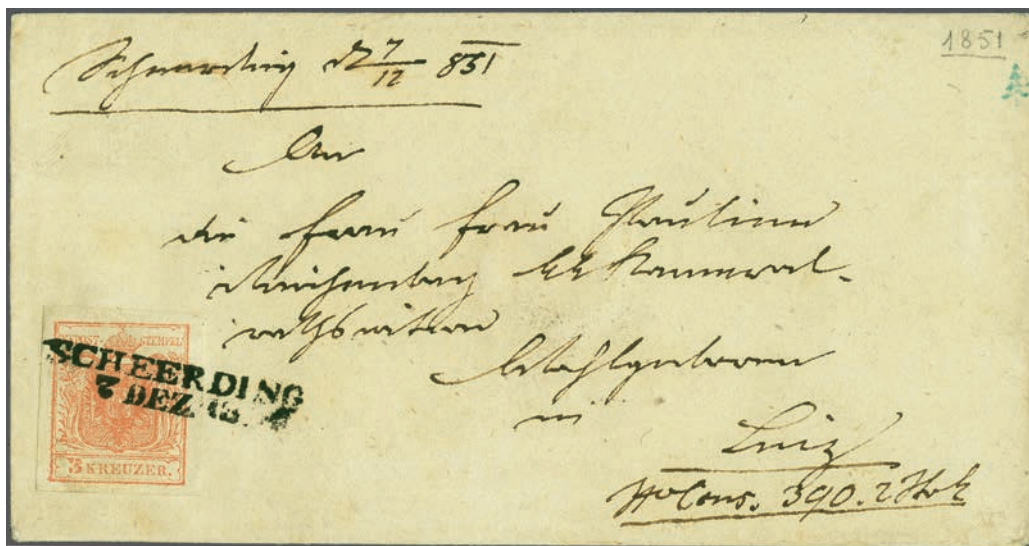


7166



7167

		Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
7166	Einkreisstp. "UNTERGRÜNBURG 15 / 12" (Müller 3034b = 125 Punkte) klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type IIIa, farbfr. und voll- bis breitrandig auf Briefstück. Befund Steiner (2005).	3X	△	100	(€ 100)
7167	Zweikreisstp. mit Verzierung "TRAUTMANNSDORF 31 / 10" in Blau (Müller 2968ab = 50 Punkte) klar und übergehend auf 1858 5 Kr. rot Type II, farbfr. und vollzählig auf Briefstück.		△	100	(€ 100)



7168

7168	Zweizeiliger Langstp. mit Jahreszahl "SCHEERDING / 7 DEC. 1851" (Müller 2533a = 100 Punkte), sauber und übergehend auf 3 Kr. blassrot Type I, ein farbfr. und regelmässig breitrandiges Stück, auf Umschlag nach Linz, rücks. Ankunftsstempel Linz vom Folgetag. Attraktiver Brief. Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera.	3X	✉	100	(€ 100)
-------------	--	----	---	------------	---------



7169

7169	Doppelkreisstp. "NEUKIRCHEN AM WALDE 10 / 4" in Blau (Müller 1883a = 140 Punkte), klar, dekorativ und übergehend auf 1864 5 Kr. rosa gez. 9½, farbfr. und vollzählig, auf Briefstück.	32	△	100	(€ 100)
-------------	---	----	---	------------	---------

Schlesien



7170



7171

Michel
Start price in CHF Start price approx. €

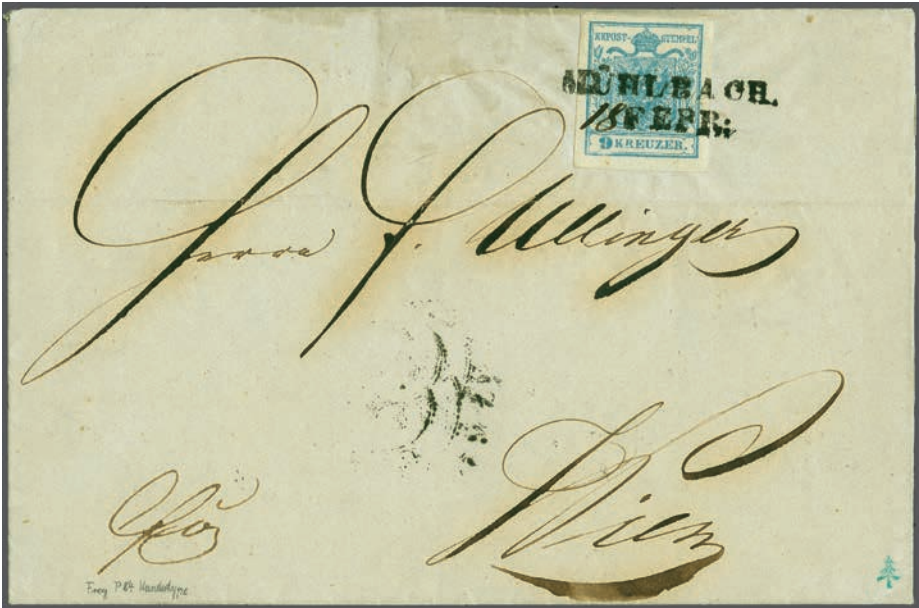
- 7170 **Strahlenstp. WÜRBENTHAL** (Müller 3287b = 4'375 Punkte), klar, dekorativ und übergehend auf 3 Kr. zinnoberrot Type Ia, ein farbintensives und regelmässig breitrandiger Wert auf Briefstück. Ein höchst attraktiver Abschlag dieses extrem seltenen und gesuchten Stempels, ein Stück mit aussergewöhnlicher Provenienz. Signiert E. Müller; Attest Ferchenbauer (2003).
Provenienz: Sammlung Hans Kropf (ca. 1900)
Sammlung Leavitt J. Bulkley; Mercury Stamps Comp., New York, (Nov 1958), Los 624
Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinthila-Auktion (Nov. 2003), Los 770.

3X △ 1'000 (€ 1'010)

- 7171 **Stummer Stempel von Bielitz** (Müller 218c = 2'550 Punkte) ideal klar, dekorativ und zentrisch auf 9 Kr. dunkelblau Type IIb, ein farbfr. und regelmässig breitandiger Einzelwert. Ein perfekter Abschlag dieses aufgrund seiner Attraktivität sehr gesuchten Stempels, auf der Marke nahezu komplett abgeschlagen, Befunde Seitz (1963), Raybaudi (1983).

5X 500 (€ 505)

Siebenbürgen



7172

- 7172 Langstp. mit handschr. Datum "MÜHLBACH / 18 FEBR.:" (1851) (Müller 1765a = 600 Punkte), sauber und übergehend auf 9 Kr. blau Type III mit Plattenfehler Wandertype (Frey P84), ein farbfr. und regelmässig breitrandiges Stück, auf vollständigem Faltbrief nach Wien, rücks. Transit ARAU und Teilabschlag eines roten Wiener Ankunftsstempels. Ein attraktiver Brief mit diesem gesuchten Stempel.
- 7173 No Lot

5X ✉ 500 (€ 505)



Gräfin Karoline von Wagensperg
geb. Stainach (1790-1866)



7174

Michel

Start price
in CHF Start price
approx. €

- 7174** **Negativstp. "CSIK MARTONFALVA"** (Müller 455a = 2'000 Punkte) mit nebenges. Datumsstp. "25 / 10" (1850), der Negativstempel ideal klar, kontrastreich und voll aufgesetzt auf 3 Kr. rot und 6 Kr. rostbraun, beide in Type Ia, farbintensiv und voll- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief aus bekannter Korrespondenz nach Graz, rücks. Ankunftsstp. "Graz / 2. NOV.". Vielleicht der schönste Abschlagn dieser schwierigen und gesuchten Negativstempel.

3X+ 4X

**4'000** (€ 4'040)

Steiermark



7175



7176

- 7175** Rekommandations-Stempel Rekostp. "LETTEBERG RECOMMANDIRT" (Müller 1574 Ra = 800 Punkte), zart und übergehend auf 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig auf Briefstück. Signiert E. Müller, Befund Ferchenbauer (2003). Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 810.
- 7176** Zweizeiliger Langstp. "ST. PETER / 4 APR." und Rekostp. "RECOM." (Müller 2489a + 3711b = 25 + 90 Punkte), beide ideal klar, perfekt waagrecht zueinander und übergehend auf 3 Kr. rot Type IIIb, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Briefstück. Höchst attraktive Kombination.

4X

**500** (€ 505)

3Y

**100** (€ 100)



7177



7178

- 7177 Einkreisstp. "HRASTNIGG 1 / 2" in Blau (Müller 1052a = 100 Punkte), klar, kontrastreich und übergehend auf 3 Kr. rot und 6 Kr. braun, beide in Type III, zwei farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, auf Faltbrief nach Wien, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Eichele (1999).
- 7178 Doppelkreisstp. "MÜRZZUSCHLAG 6 / 8" in **Rot** (Müller 1779b = 560 Punkte), zartklar und übergehend auf 3 Kr. rot Type I, farbfr. und regelmässig breitrandig, auf Briefstück. Schönes Stück Rot auf Rot Ferchenbauer = € 1'300.

Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
3X+ 4X	✉	150	(€ 150)
3X	△	300	(€ 305)

Temeser Banat



7179

- 7179 Einkreisstp. "SZT. GYÖRGY AM BEGACANAL 9 / 6" in Blau (Müller 2812a, nur in Schwarz bekannt / Ryan 1521 = 600 Punkte), zartklar, das Wappen freilassend und übergehend auf 1864 10 Kr. blau gez. 9½, farbfr. und vollzählig, auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1987).

33	△	200	(€ 200)
----	---	-----	---------

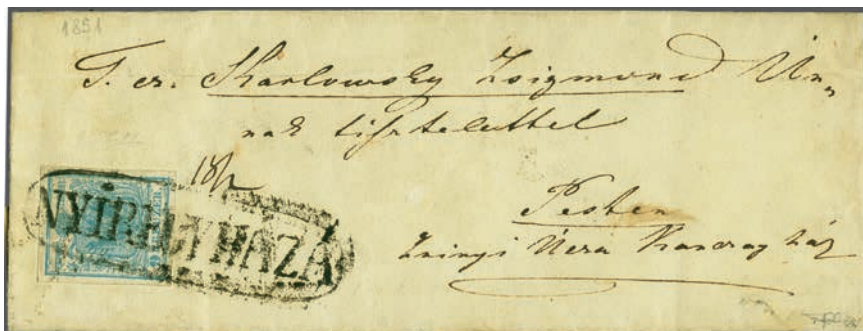
Ungarn



7180

- 7180 Zweizeiliger Langstp. mit Jahreszahl "NEUTRA / 17 MAY 51" (Müller 1914a = 170 Punkte), klar und übergehend auf 6 Kr. braun, Type Ia, ein farbintensives und gut- bis breitrandiges Stück, auf Faltbrief. Signiert Ferchenbauer.

4X	△	150	(€ 150)
----	---	-----	---------



7181

Michel

Start price
in CHF

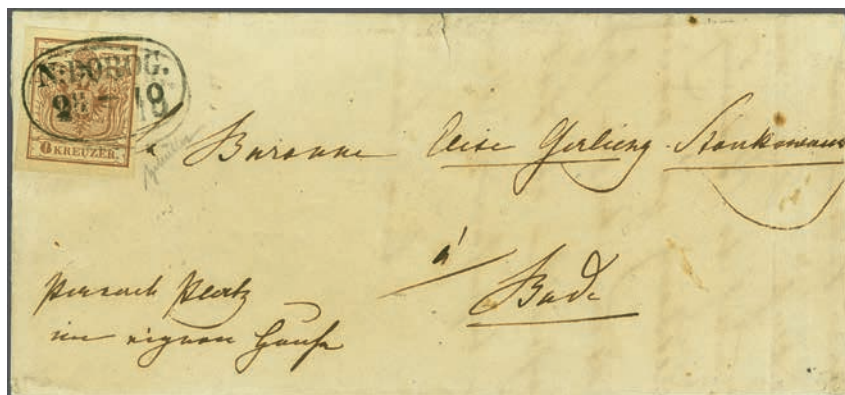
Start price
approx. €

- 7181** Ovalstp. NYIREGYHAZA (Müller 1954a = 510 Punkte / Ryan = 800 Punkte), übergehend auf 9 Kr. blau Type I, ein farbfr. und regelmässig breitrandiges Stück, auf vollständigem Faltbrief 1851 nach Pest, rücks. Transitstp. DEBRECEN und Ankunftsstp. PESTH (22 / 2). Ein seltener Stempel, Attest Puschmann (1998).

5X



500 (€ 505)



7182

- 7182** Ovalstp. "N. DOROG" (Müller 1798a = 250 Punkte), zartklar und übergehend auf 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Faltbrief nach Buda, rücks. Transit ALBA und Ankunftsstp. "OFEN WASSERSTADT 30 / 10". Minimer Einriss in Brief oben, eine attraktive Entwertung, signiert E. Müller.

4X



200 (€ 200)



7183



7184

- 7183** Zierovalstp. POPRAD (Müller 2211a = 560 Punkte), ein kompletter und ein Teilabschlag mit zugesetztem handschr. Datum "6/10" auf getrenntem und wieder zusammen montiertem Paar der 3 Kr. rot Type Ia, eine farbfr. und voll- bis breitrandige Einheit. Der Ovalstempel von POPRAD wie üblich etwas verschmiert abgeschlagen, Befund Ferchenbauer (1989).
- 7184** Geschlossener Stummer Stempel von Pest (Müller 2116h = 1'200 Punkte) zart und übergehend als Nachentwertung auf unentwertet gebliebener 3 Kr. rot Type IIIb mit Hohl Druck, daneben 6 Kr. braun Type III, bei Aufgabe entw. mit Doppelkreisstp. ORAVICZA, beide Freimarken farbfr. und voll- bis breitrandig, die 3 Kreuzer-Marke mit Bogenrand rechts. Ein schönes Briefstück, Befund Ferchenbauer (2001).

3X

300 (€ 305)

3Y+ 4Y



300 (€ 305)

Wien und Vorstädte



7185



7186



7187

			Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
7185	Einkreisstp. "FIL BRAUNHIRSCHEN 27 / 8 12½ A." in Blau (Müller 310c = 180 Punkte), klar, kontrastreich und übergehend auf 9 Kr. blau Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf Briefstück. Befund Matl (1979).					
			5Y	△	120	(€ 120)
7186	Einkreiser "WIEN 18 / 9., 4 E." in Rot (Müller 3214e = 320 Punkte), zartklar und übergehend auf 2 Kr. grauschwarz Type Ia mit ganz leichtem Maschinenabklatsch, farbfr. und voll- bis breitrandig (zu Prüfzwecken abgelöst und zurück gefalzt), auf Briefstück. Attest Matl (1971) Ferchenbauer = € 2'250.					
			2X	△	250	(€ 255)
7187	Schnallenstp. "1-3 N. M. / WIEN / 3 - XI" in Rot (Müller 3214y = 240 Punkte), klar, leicht ölig und übergehend auf 2 Kr. schwarz Type III vom Erstdruck, farbfr. und regelmässig breitrandig, auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (2006) Ferchenbauer = € 950.					
			2Y	△	100	(€ 100)



7188

7188	Reko-Einkreisstp. "RECOMMANDIRT WIEN 20 / 12 1860" in Rot (Müller 3214), zartklar und übergehend auf 1858 5 Kr. rot, 10 Kr. braun & 15 Kr. blau, alle in Type II, farbintensiv, gut geprägt und einwandfrei gez., auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Lemberg, rücks. Ankunftsstp. "LEMBERG 22 / 12". Attraktive und portogerechte Dreifarbenfrankatur zur Begleichung des Doppelportos im dritten Briefkreis, das rücks. Reko-Porto wurde 13/II+ 14/II+ ausgeschnitten. Atteste Bühler (1980), Matl (1982) Ferchenbauer = € 1'900 für die vorderseitige Frankatur.					
			15/II	✉	400	(€ 405)



7189



7191



7192

Michel

Start price
in CHF

Start price
approx. €

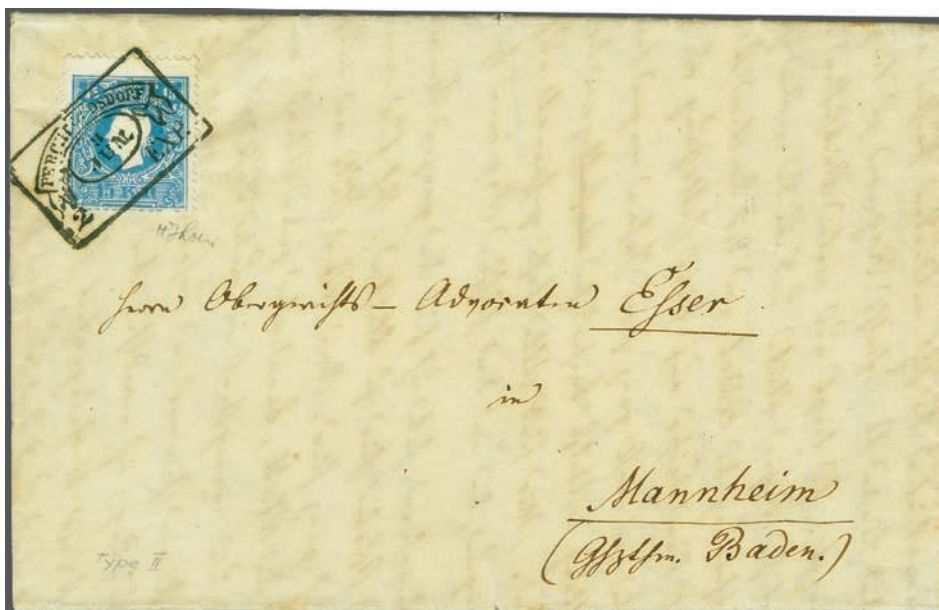
- 7189** Reko-Einkreisstp. "RECOMMANDIRT WIEN 14 / 12 1860" in **Rot** (Müller 3214), ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend auf 1858 2 Kr. in der seltenen Nuance orange in Type II, farbintensiv, gut geprägt und einwandfrei gez., auf Briefstück. Eine extrem seltene und höchst attraktive Kombination des roten Einschreibestempels auf der orangenen 2 Kreuzer-Marke, im Ferchenbauer nur als Marke gelistet, als Briefstück nicht bekannt. Attest Matl (1980) Ferchenbauer = € 5'750 für eine Einzelmarke.

10/IIc

△

1'500 (€ 1'515)

Die Pfarrkirche in Perchtoldsdorf



7190

- 7190** Fahnenstp. "PERCHTOLDS DORF / 9 DEC. / 2 EXP." (Müller 2102a = 450 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1858 15 Kr. blau Type II, farbfr., gut geprägt und vollzählig, auf vollständigem Faltbrief nach Mannheim, Grossherzogtum Baden, rücks. undeutlicher Bahnpoststempel
- 7191** Stummer Gitterrhomben-Stempel von Wien (Müller 3214h = 2'100 Punkte) klar auf 9 Kr. hellblau Type I, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig, rechts unten engvoll gerandet. Ein attraktiver Abschlag dieser Stempel-Rarität, Attest Matl (1986).
- 7192** Stummer Dreiring-Stempel '1' von Wien (Müller 3214u = 450 Punkte + 100%) klar und minim übergehend auf 6 Kr. braun Type III, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück, Attest Ferchenbauer (1978).

15/II

✉

300 (€ 305)

5X

500 (€ 505)

4Y

△

150 (€ 150)

Woiwodschaft Serbien



7193



7194

7193 Ovalstp. VERBASZ (Müller 1915a = 300 Punkte / Ryan =1075 = 900 Punkte), klar und übergehend auf 9 Kr. blau Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig, auf kleinem Briefstück. Signiert Ferchenbauer. Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 1100.

7194 Zweizeiliger Langstp. "MÉLYKÚT / 19 SEP." in Rot (Müller 1669a = 800 Punkte / Ryan 907 = R), ideal klar und übergehend auf 6 Kr. kastanienbraun Type Ia, farbintensiv und voll- bis breitrandig, auf Briefstück. Ein perfekter Abschlagn dieses seltenen Stempels, Attest Ferchenbauer (2017)
Ferchenbauer = € 1'250.

Michel

Start price
in CHFStart price
approx. €

5Y

△

250

(€ 255)

4X

△

750

(€ 760)

Nicht lokalisierbare Stempel



7195



7196

7195 Reko-Stempel, "RACCOM:" (Müller 3722b = 360 Punkte), ideal klar, dekorativ und übergehend auf 3 Kr. rot Type I, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück.

7196 Reko-Stempel, "RECOM:" (Müller 3711b = 90 Punkte), ideal klar, dekorativ zentrisch und voll aufgesetzt auf 6 Kr. rötlichbraun Type Ia, farbfr. und regelmässig breitrandig mit Bogenrand unten. Sehr schön, Befund Ferchenbauer (1996).

3X

△

200

(€ 200)

4X

100

(€ 100)

Sammlungen und Posten

7197 1850/54: Auswahl 29 gest. Marken resp. meist Briefstücke sowie sieben Briefe mit Einkreisstp. ohne Verzierung aus verschiedenen Kronländern, dabei auch seltenere Stempel wie FOEN Temeser Banat oder FRANKENMARKT Oberösterreich. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, meist zentrisch auf den Freimarken zu 3, 6, oder 9 Kreuzern abgeschlagen. Ein Befund Ferchenbauer Total = 1'148 Müllerpunkte.

(Photo = www)

500

(€ 505)

7198 Böhmen 1850/54: Auswahl 25 Briefstücke sowie 13 Briefe mit Einkreisstp. ohne Verzierung, dabei auch seltenere Abschläge wie MINCIFAI oder UNTERKRALOWITZ. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, meist zentrisch auf den Freimarken zu 3, 6, oder 9 Kreuzern abgeschlagen. Total = 1'309 Müllerpunkte.

(Photo = www)

500

(€ 505)

7199 Mähren 1850/54: Auswahl 16 Briefstücke sowie drei Briefe mit Einkreisstp. ohne Verzierung. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, meist zentrisch auf den Freimarken zu 3, 6, oder 9 Kreuzern abgeschlagen. Drei Befunde Ferchenbauer Total = 316 Müllerpunkte.

(Photo = www)

150

(€ 150)

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
7200	Ungarn 1850/54: Auswahl 33 Briefstücke sowie fünf Briefe mit Einkreisstp. ohne Verzierung, dabei auch seltenere Abschlüsse wie KIRALYY-HELMECZ, "NEUDORF a/d MARCH", "OFEN B.S.1", "OFEN B.S.2", "TORNOCZ BH" oder "HAJDU DOROGH". Weiterhin drei Briefstücke und ein Brief aus Siebenbürgen . Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal, meist zentrisch auf den Freimarken zu 3, 6, oder 9 Kreuzern abgeschlagen. Neun Befunde Eichele oder Ferchenbauer Total = 1'556 Müllerpunkte. (Photo = www)		600	(€ 605)
7201	1850/54: Auswahl 29 Briefstücke sowie acht Briefe mit Einkreisstp. ohne Verzierung aus den Kronländern Steiermark, Tirol, Niederösterreich und Oberösterreich , dabei auch seltenere Abschlüsse wie POTTENDORF oder RAPOTTENSTEIN. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal, meist zentrisch auf den Freimarken zu 3, 6, oder 9 Kreuzern abgeschlagen. Drei Befunde und ein Attest Total = 1'078 Müllerpunkte. (Photo = www)		500	(€ 505)
7202	Kroatien-Slavonien 1850/58: Auswahl neun Briefstücke und ein Brief mit Einkreisstp. ohne Verzierung FIUME mit Jahrszahl (Müller 690b). Klare oder perfekte Abschlüsse, je einer für jedes Jahr 1850 bis 1858, weiterhin ein Brief mit Abschlus vom 25. Juni 1850. Ein höchst interessantes Los, schwierig so zusammenzustellen. (Photo = www)		150	(€ 150)
7203	1850/64: Auswahl 54 Briefstücke sowie drei Briefe mit Einkreisstp. ohne Verzierung, teils mit Expeditionsvermerk oder mit dem Monatsnamen in Buchstaben, auch Einkreiser von Postämtern an Bahnhöfen, aus verschiedenen Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie HARMANNSCHLAG auf 1850 3 Kr. rot, SIMMERING auf 1864 3 Kr. grün oder PERASTO auf 1864 5 Kr. rosa, die beiden letzteren in Müller unbekannt sowie Briefstück mit Mischfrankatur 1863 3 Kr. grün & 1864 2 Kr. gelb. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal, meist zentrisch abgeschlagen. Total = 988 Müllerpunkte. (Photo = www)		500	(€ 505)
7204	1850/54: Auswahl sechs Briefstücke sowie fünf Briefe mit Einkreisstp. mit Verzierungen aus versch. Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie PUJ Siebenbürgen. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal, meist zentrisch auf den Freimarken zu 3, 6, oder 9 Kreuzern abgeschlagen. Total = 290 Müllerpunkte. (Photo = www)		150	(€ 150)
7205	1850/54: Auswahl 24 Briefstücke sowie sieben Briefe mit Doppelkreisstp. mit Verzierungen aus versch. Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie VECSE Ungarn auf 3+6Kr. auf Brief nach Pest, MORAVITZA Temser Banat auf 6 Kr. auf Brief nach Carlowitz. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal, meist zentrisch auf den Freimarken zu 3, 6, oder 9 Kreuzern abgeschlagen. Total = 608 Müllerpunkte. (Photo = www)		300	(€ 305)
7206	Ungarn 1850/54: Auswahl 15 Briefstücke sowie drei Briefe mit Doppelkreisstp. mit Verzierungen. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal, meist zentrisch auf den Freimarken zu 3, 6, oder 9 Kreuzern abgeschlagen. Zwei Befunde Total = 293 Müllerpunkte. (Photo = www)		150	(€ 150)
7207	1850/64: Auswahl 30 Briefstücke sowie neun Briefe, meist der Ausgabe 1850/54 mit Doppelkreisstp. mit Sternen-Verzierungen aus versch. Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie JUNGFERTEINITZ und NIEDER-WALLSEE auf 1850 6 Kreuzer. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Total = 1'000 Müllerpunkte. (Photo = www)		500	(€ 505)
7208	1850/54: Auswahl 14 Briefstücke sowie 13 Briefe mit Doppelkreisstp. mit sonstigen Verzierungen, auch mit Stempeln von Bahnhofpostämtern aus versch. Kronländern, vieles aus Böhmen, dabei auch seltenere Abschlüsse wie BENESCHAU auf 1854 3 Kr. rosa auf Brief nach Sobieslau. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Total = 712 Müllerpunkte. (Photo = www)		300	(€ 305)
7209	1850/54: Auswahl 41 Briefstücke sowie fünf Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit geraden Buchstaben und Datum, aus versch. Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie GDOW Galizien auf 3 Kr. rosa, SELTSCHAN Böhmen auf 3 Kr. rot oder WEITRA Niederösterreich auf 1 Kr. gelb. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Total = 731 Müllerpunkte. (Photo = www)		300	(€ 305)
7210	1850/54: Auswahl 26 Briefstücke sowie acht Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit geraden Buchstaben und Datum, aus versch. Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie KOSSOW Galizien auf 6 Kr. braun, "NAGY SOMKUT" Siebenbürgen auf 9 Kr. blau oder VÖCKLABRUCK Oberösterreich auf 9 Kr. blau auf Brief nach Wien. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Ein Befund Ferchenbauer Total = 1'080 Müllerpunkte. (Photo = www)		400	(€ 405)
7211	Böhmen 1850/54: Auswahl acht Briefstücke sowie sechs Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit geraden Buchstaben und Datum, dabei auch seltenere Abschlüsse wie RAUDNA oder Sudomierzitz auf 3 Kr. rot. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Ein Befund Ferchenbauer Total = 528 Müllerpunkte. (Photo = www)		200	(€ 200)

	Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
7212	Mähren 1850/54: Auswahl neun Briefstücke / Briefteile sowie drei Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit geraden Buchstaben und Datum, dabei auch seltenere Abschlüsse wie "HROSINKAU RECOM:" auf 9 Kr. blau. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Ein Befund Ferchenbauer Total = 282 Müllerpunkte. (Photo = www)	100	(€ 100)
7213	1850/54: Auswahl 17 Briefstücke sowie fünf Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit geraden Buchstaben und Datum aus den Kronländern Niederösterreich und Steiermark . Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Ein Befund Ferchenbauer, total = 559 Müllerpunkte. (Photo = www)	200	(€ 200)
7214	Böhmen 1850/54: Auswahl 23 Briefstücke sowie neun Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit geraden Buchstaben und Datum in Antiqua, dabei auch seltenere Abschlüsse wie Wottitz auf 3 Kr. rot oder Potschatek auf 6 Kr. braun. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Fünf Befunde und ein Attest Total = 1'454 Müllerpunkte. (Photo = www)	600	(€ 605)
7215	1850/54: Auswahl acht Briefstücke sowie sechs Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit geraden Buchstaben und Datum in Antiqua oder kursiv. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Ein Befund Puschmann Total = 421 Müllerpunkte. (Photo = www)	150	(€ 150)
7216	1850/54: Auswahl 35 Briefstücke sowie zehn Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit Buchstaben in Schreibschrift und Datum kursiv oder gerade, aus versch. Kronländern. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Total = 569 Müllerpunkte. (Photo = www)	200	(€ 200)
7217	1850/54: Auswahl 27 Briefstücke sowie acht Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit kursiven Buchstaben und Datum, aus verschiedenen Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie "W. NEUSTADT" auf 1 Kr. gelb oder LANDSKRON auf 9 Kr. blau auf Brief. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Total = 587 Müllerpunkte. (Photo = www)	200	(€ 200)
7218	1850/54: Auswahl 15 Briefstücke sowie fünf Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit kursiven Buchstaben und Datum, aus den Kronländern Böhmen, Mähren und Niederösterreich, dabei auch seltenere Abschlüsse wie THEUSING auf 6 Kr. braun, "WALL. MESERITSCH" auf 9 Kr. blau mit Plattenfehler Frey P11 auf Brief. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Total = 554 Müllerpunkte. (Photo = www)	200	(€ 200)
7219	1850/54: Auswahl acht Briefstücke sowie zehn Briefe mit zweizeiligem Langstp. mit Jahreszahl , vor allem aus Oberösterreich, aber auch aus der Steiermark, Salzburg und Mähren, dabei auch seltenere Abschlüsse wie WELS Oö, WEYER Oö, VÖCKLABRUCK Oö, OBERNBERG Oö (2 x), NEUBAU Oö, MATTIGHOFEN Oö, "ST. GILGEN" S, BADGASTEIN S oder RADSTADT S. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal, ein Kurzbefund, zwei Befunde und drei Atteste, meist Ferchenbauer. Total = 1'354 Müllerpunkte. (Photo = www)	700	(€ 705)
7220	1850/64: Auswahl 20 Briefstücke sowie sieben Briefe mit Kastenstp. mit Datum, meist auf der ersten Ausgabe aus verschiedenen Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie "K.K. BRIEF-FILIALAMT / IN WIEN" auf Briefstück oder PLAN auf überrandiger 3 Kr. auf Brief. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Total = 641 Müllerpunkte. (Photo = www)	300	(€ 305)
7221	1850/54: Auswahl sechs Briefstücke sowie zwei Briefe mit Kastenstp. ohne Datum, aus verschiedenen Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie LOSDORF Nö (Müller 1545a = 300 Punkte), "Gross-Bittesch" M (Müller 867a = 300 Punkte) auf Brief, TURKA G (Müller 2990b = 70 Punkte) und RAYGERN M (Müller 2307a = 240 Punkte) mit nebenges. Datumsstempel. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Ein Attest Puschmann, total = 1'290 Müllerpunkte. (Photo = www)	500	(€ 505)
7222	Kroatisch-slavonische Militärgrenze 1850/58: Auswahl zehn Briefstücke und Briefe mit dem Kastenstp. mit Datum und Jahreszahl von ZENGG (Müller 3338a), jedes Jahr zwischen 1850 bis 1858 mindestens einmal auf Briefstück vertreten, das Jahr 1857 zweimal, meist auf Paaren der 3 Kreuzer oder Kombinationen 3+6 Kreuzer, weiterhin zwei Briefe 1854 nach Trieste und 1857 nach Ancona. Eine so sehr schwer zusammenzutragende Selektion. Ein Befund Ferchenbauer, total = 500 Müllerpunkte. (Photo = www)	250	(€ 255)
7223	1850/64: Auswahl zwölf Briefstücke sowie sechs Briefe mit Ovalstempeln, aus verschiedenen Kronländern, dabei auch seltenere Abschlüsse wie "Böhm. Krumau" mit nebenges. Datumsstp. auf Brief, GOLDENBRUNN mit nebenges. Bogenstp. "RECOMMANDIRT / GOLDENBRUNN" auf Brief, TYRNAU auf Briefstück, bei Müller nicht bekannt auf der ersten Ausgabe oder PODERSAM auf Brief. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschlüsse klar bis ideal. Ein Befund und ein Attest, total = 757+ Müllerpunkte. (Photo = www)	400	(€ 405)

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
7224	1850/61: Auswahl zwei Briefstücke sowie zwei Briefe mit Zierstempeln, dabei Briefstücke mit Zierovalstempeln von HOLLABRUN und GÜNS sowie Ganzsache 1861 5 Kr. rot und Brief mit zwei Freimarken 1861 5 Kr. rot, je mit Zierstp. HOLLABRUNN entwertet. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal. Total = 352 Müllerpunkte. (Photo = www)		150	(€ 150)
7225	1850/61: Auswahl 16 Briefstücke / Briefteile sowie acht Briefe mit Doppelkreisstempeln aus Tirol , meist auf Marken der ersten Ausgabe, dabei "NEUMARKT TIROL", WAIDRING, BRUNECK (2x), REUTE, SILZ, NASEREIT, VOLTERS, PFUNDS auf Brief, ELLMAU auf Ausgabe 1861, sowie SILZ, BRANZOLL, RATTENBERG, KUFSTEIN, je auf Briefstück und Brief. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, eine starke Auswahl, ein Befund und vier Atteste. Total = 3'172 Müllerpunkte. (Photo = www)		1'200	(€ 1'210)
7226	1850/54: Auswahl drei Briefe mit Strahlenstempeln dabei zweimal der Strahlenstp. von WIEN auf 3 Kr. rot & 9 Kr. blau nach Wiener Neustadt resp. Triest, sowie der Strahlenstempel von Trieste auf Brief nach Napoli mit milchblauer 9 Kreuzer von Platte 1. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal. Total = 220 Müllerpunkte. (Photo = www)		100	(€ 100)
7227	1850/61: Auswahl acht Briefstücke sowie zwei Briefe mit Bogenstempeln, meist auf Freimarken der ersten Ausgabe, dabei auch seltenere Abschläge wie ZDITZ auf 1858 5+10 Kr., Benesov, BOJAN, LANCUT, NACHOD, KIRCHBERG oder WAIDHOFEN. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, eine starke Auswahl. Ein Attest, Total = 1'179 Müllerpunkte. (Photo = www)		500	(€ 505)
7228	1850/54: Auswahl sechs Briefstücke mit Freimarken der ersten Ausgabe, diese entwertet mit seltenen, vorab nicht lokalisierbaren Reko-Stempeln, dabei zweimal "RECOM:" (3711a) und viermal Recomandirt (3715, 3718), zwei davon ab Wien resp. Bahnhof Bruck. Ein Befund Ferchenbauer, total = 684 Müllerpunkte. (Photo = www)		250	(€ 255)
7229	1850/64: Auswahl elf Briefstücke mit Rekostempeln mit Ortsangabe, dabei auch Briefstück mit 1863 3 Kr. grün & 1864 2 Kr. gelb mit rotem Wiener Kastenstp., bessere Entwertungen wie Bogenstp. "RECOMMANDIRT GOLDENBRUNN" oder ovaler "RECOMMANDIRT LANDSKRON". Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Stempelabschläge klar bis ideal, eine starke Auswahl. Total = 1'320 Müllerpunkte. (Photo = www)		400	(€ 405)
7230	1850/54: Auswahl fünf Briefstücke sowie vier Briefe, mit Rekostempeln mit kombinierter Verwendung von Datumsstp. mit Rekostempel ohne Ortsangabe zur Entwertung der Freimarken, dabei Hoheneibe + RECOM, SCHEIBS + RECOMAND, RECOMAN + NECHANITZ, ZNAIM + RECOMMANDIRT, REICHENAU + Recomandirt, WEIPERT + RECOMMANDIRT oder HORN + Recomandirt. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, eine starke Auswahl. Total = 1'992 Müllerpunkte. (Photo = www)		750	(€ 760)
7231	1850/54: Auswahl elf Briefstücke und ein Brief, die Freimarken der ersten und zweiten Ausgabe entw. mit zweizeiligen Langstempeln "KK FAHRENDES POSTAMT No. X" der Bahnpost, dabei Nr. 1 & 2 der Linie Wien - Oderberg, Nr. 3 + 4 der Linie Wien - Prag, Nr. 6 & 7 der Linie Prag - Bodenbach und Nr. 8 & 9 der Linie Wien - Gloggnitz, ab 1854 bis Graz und Laibach. Wie bei dieser Sammlung üblich wurde auf einen guten Schnitt resp. Zähnung und klare bis perfekte Abschläge Wert gelegt. Ein Befund Ferchenbauer Total = 1'402 Müllerpunkte. (Photo = www)		500	(€ 505)
7232	1850/64: Auswahl neun Briefstücke und ein Brief, die Freimarken der ersten bis fünften Ausgabe entw. mit doppelt gefassten dekorativen Datumsstempeln in verschiedenen Formen. Eine attraktive Zusammenstellung, wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal. Total = 523 Müllerpunkte. (Photo = www)		250	(€ 255)
7233	1850/58: Auswahl 18 Briefstücke und zwei Briefe, mit dekorativen blauen Datumsstempeln in verschiedenen Formen, aus versch. Kronländern, dabei Einkreiser MÖDLING auf Brief, BUDA auf Briefstück, Doppelkreiser MÜRZZUSCHLAG & Langstp. JANITZ auf Briefstücken. Eine attraktive Zusammenstellung, wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, eine starke Auswahl. Sechs Befunde und ein Attest Matl oder Ferchenbauer, total = 1'300 Müllerpunkte. (Photo = www)		500	(€ 505)
7234	1850/54: Auswahl 16 Briefstücke und fünf Briefe, mit dekorativen blauen Datumsstempeln in verschiedenen Formen, aus versch. Kronländern, dabei Einkreiser PÖLTSCACH & TRIENT, in Müller in Blau unbekannt, Doppelkreiser FELDBACH, WLASCHIM, & NIEDERDORF sowie zweizeilige Langstp. "Eisenb. HOHENSTADT", REICHENBERG, TRAISKIRCHEN, TEPLITZ & Freiwaldau. Eine attraktive Zusammenstellung, wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, eine starke Auswahl. Sieben Befunde und zwei Atteste, total = 2'450 Müllerpunkte. (Photo = www)		1'000	(€ 1'010)

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
7235	1850/54: Auswahl neun Briefe, mit dekorativen blauen Datumsstempeln in verschiedenen Formen, aus versch. Kronländern, dabei Einkreiser "W. NEUDORF", Doppelkreiser BLEIBERG, LUGOS & RICHENBURG, zweizeilige Langstp. GRULICH, MISTEK, HAYDA & KINDBERG sowie Ovalstp. JICIN. Eine attraktive Zusammenstellung, wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal, eine starke Auswahl. Ein Befund und vier Atteste, total = 770 Müllerpunkte / Ferchenbauer = € 9'000+ für die blaue Entwertung auf Brief. (Photo =  www)	✉	1'000	(€ 1'010)
7236	1858/64: Auswahl 18 Briefstücke und zwei Briefe, mit dekorativen blauen Datumsstempeln in verschiedenen Formen, aus versch. Kronländern, dabei bessere Abschläge wie Einkreiser WICHSTADL oder gefasster PRZIBRAM. Eine attraktive Zusammenstellung, zwei Befunde, total = 944 Müllerpunkte. (Photo =  www)		300	(€ 305)
7237	Wien und Vorstädte 1854: Auswahl zwei Briefstücke und zwei Briefe, mit dekorativen roten Rekostempeln von Wien aus dem Jahr 1858, dabei Briefstücke mit Einzelwert 6 Kr. resp. zwei Einzelwerten der 9 Kr. je attraktiv entw. mit grossem Ovalstp. des Filialamtes (Müller 3215 Ra = 180 Punkte), weiterhin zwei Einschreibebriefe 6+6 Kr. nach Graz resp. 9+6 Kr. nach Czernowitz mit Reko-Einkreiser (Müller 3214 Ra = 36 Punkte). Briefe mit Fehlern, dennoch eine attraktive Zusammenstellung, ein Attest Matl, total = 432 Müllerpunkte / Ferchenbauer = € 750. (Photo =  www)		150	(€ 150)
7238	Wien und Vorstädte 1858/64: Auswahl zehn Briefstücke und zwei Briefe, mit dekorativen runden oder ovalen Rekostempeln in Rot von Wien aus den Jahren 1858-1864, dabei Briefstücke mit 1858 Type II 3 Kr. grün, 5 Kr. rot, 10 Kr. braun, auch in Type I und 15 Kr. blau, 1861 3 Kr. grün, 5 Kr. rot, 10 Kr. braun und 15 Kr. blau, dieser Wert auch in zwei Paaren, weiterhin zwei Lokal-Einschreiben mit vorders. 3 Kr. grün und rücks. 5 Kr. rot der Ausgaben 1861 & 1864. Das Los enthält zudem drei Briefstücke der Ausgabe 1864 mit roten Einschreibestempeln von Pest und Kaschau. Eine ansprechende Zusammenstellung, ein Befund Ferchenbauer, total = 1'200 Müllerpunkte. (Photo =  www)		300	(€ 305)
7239	Wien und Vorstädte 1850/54: Auswahl drei Briefstücke und zwei Briefe, mit dekorativen Fahnenstempeln der Wiener Stadtpost, dabei Briefstücke von INZERSDORF, PERCHTOLDSORF & HÜTTELDORF, Brief mit 2 Kr. schwarz von PENZING nach Wieden sowie Brief mit 3 Kr. rot von FÜNFHAUS nach Vöslau. Das Lot enthält zudem einen vorphilatelistischen Brief vom Sept 1848 von KLOSTERNEUBURG nach Wien mit einem Gebührenvermerk "2Xr". Eine interessante Zusammenstellung dieser gesuchten Stempel, ein Attest Matl, total = 2'730 Müllerpunkte. (Photo =  www)		750	(€ 760)
7240	Wien und Vorstädte 1858: Auswahl zwei Briefstücke und zwei Briefe, mit Frankaturen in Type II und dekorativen Fahnenstempeln der Wiener Stadtpost, dabei Briefstücke von INZERSDORF & PERCHTOLDSORF, Brief mit 5 Kr. rot von HÜTTELDORF nach St. Pölten und eingeschriebener Umschlag von DOEBLING nach Oedenburg mit vorders. 5 Kr. & rücks. zweimal 10 Kr. Eine interessante Zusammenstellung dieser gesuchten Stempel, zwei Atteste Matl, total = 1'500 Müllerpunkte. (Photo =  www)		300	(€ 305)
7241	1850/54: Auswahl ein Briefstück und ein Brief, mit Entwertungen durch stumme Stempel , dabei Lokalbrief Wien nach Gumpendorf mit 2 Kr. schwarz, entw. mit Vierringstp. mit weiten Punkten sowie Briefstück mit 3 Kr. rot entw. mit Strahlenstp. '1576' von Znaim. Ein Attest Matl & ein Befund Ferchenbauer, total = 1'140 Müllerpunkte. (Photo =  www)		250	(€ 255)
7242	1850/54: Auswahl zehn abgelöste Freimarken resp. Briefstücke zu 3, 6 oder 9 Kreuzern, mit Entwertungen durch Federstriche resp. handschriftliche Vermerke, meist um schwache oder nicht vorhandene Abstempelungen zu ersetzen, teils auch anstatt eines noch nicht vorhandenen Datumstempels wie z. B. mit "Lorenzen 3 / 12". Ein Befund Ferchenbauer. (Photo =  www)		200	(€ 200)
7243	1850/54: Auswahl zwei Briefe mit seltenen Francostempeln , dabei Faltbrief 1855 von Eger nach Wien mit drei Werten der 3 Kr. rot Type III, je zart entw. mit Doppelkreisstp. "EGER FRANCO 8 / 8" (Müller 591b = 500 Punkte) sowie eingeschriebener Faltbrief von Windisch Garsten Oö nach Wels, die vorders. 6 Kr.-Marke entw. mit Einkreiser, die rücks. Rekomarke mit kursivem Einzeiler FRANCO (Müller 3701b = 420 Punkte). Eine seltene und interessante Zusammenstellung, total = 920 Müllerpunkte. (Photo =  www)	✉	400	(€ 405)
7244	1850/54: Auswahl drei Briefe, die Freimarken der ersten Ausgabe entw. mit zweizeiligen Langstempeln "KK FAHRENDES POSTAMT No. X" der Bahnpost, dabei Nr. 1 der Linie Wien - Oderberg auf Liliputschnitt, Nr. 3 der Linie Wien - Prag und Nr. 5 der Linie Wien - Brünn. Der Abgangsort wurde auf dem Brief vom Postbeamten jeweils handschriftlich vermerkt. Wie bei dieser Sammlung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal. Total = 684 Müllerpunkte. (Photo =  www)	✉	200	(€ 200)

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

Zeitungsmarken

Ausgabe 1851: 'Blauer Merkur'



7245



7246

Michel			Start price in CHF	Start price approx. €
7245	6/I	△	200	(€ 200)
7246	6/I	△	150	(€ 150)

- 7245 (0,6 Kr.) Type IIc, ein farbfr. und voll- bis überrandiger Einzelwert, zartklar und übergehend entw. mit vorphilatelistischem Ovalstempel RAAB (Müller 2283a = 1'200 Punkte). Eine sehr seltene Verwendung mit diesem gesuchten Stempel.
- 7246 (0,6 Kr.) Type Ib, ein farbfr. und vorab voll- bis breitrandiger Einzelwert, links engvoll gerandet, oben minim runzlig, zartklar und übergehend entw. mit stummen Stempel von Pest (Müller 2116f = 1'050 Punkte). Eine seltene Verwendung , Befund Ferchenbauer (1984).



7247

- 7247 **Verwendung als Freimarken**, 1851: Zeitungsmarke 'Blauer Merkur' (0,6 Kr. / 3 C.) Type IIc, ein farbfr. und engvoll- bis überrandiges waagrechtes Paar, rechts kurz berührt, klar und voll aufgesetzt entw. mit Einkreiser "BERGAMO 11 / 9" (1855), verwendet zur Frankierung einer Drucksache an die Prätur in Trescorre, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Beleg mit Patina und umfangreichen Registraturvermerken, dennoch eine sehr seltene und vorschriftswidrige Verwendung von Zeitungsmarken anstatt von Freimarken, Atteste Kolbe (1967), Eichele (1999) Ferchenbauer = € 10'000.
Referenz: Im Ferchenbauer - Handbuch, Band I wird auf den Seiten 472-473 eine derartige seltene Verwendung in der Redaktion des 'Giornale Provinciale di Bergamo' diskutiert. Der Versender war anscheinend der Meinung, dass die Verwendung von zwei Zeitungsmarken à 3 Centesimi das Drucksachenporto von 6 Centesimi reichlich abdeckt.

Sammlungen und Posten

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
7248	1851: Auswahl 14 gest. Marken / Briefstücke und ein Streifband mit Zeitungsmarke 'Blauer Merkur' (0,6 Kr.) mit den drei bekannten Typen und ihren Subtypen, dabei auch überrandige Stücke, die die waagrechten Abstände der Marken im Bogen dokumentieren. Eine hochwertige Zusammenstellung, vier Befunde und drei Atteste Ferchenbauer = € 5'000+. (Photo = www)		500	(€ 505)
7249	1851: Auswahl 20 gest. Marken / Briefstücke und drei Schleifen / Zeitungen mit der Zeitungsmarke 'Blauer Merkur' (0,6 Kr.) aller drei Typen, spezialisiert gesammelt nach den verschiedenen Abstempelungen, dabei vorab die gängigen Einkreisstp. und zweizeiligen Langstp. aber auch besondere Entwertungen wie vorphilatelistischer Zierovalstp. RETZ, "Zeitungs-Exp. Lemberg", Distributions-Stempel Lombardo-Veneto, Vierkreiser Tolmezzo, Gazzette Venezia oder Nebenstein 'PP'. Ein interessantes und vielfältiges Los, fünf Befunde und drei Atteste Matl & Ferchenbauer. (Photo = www)		500	(€ 505)
7250	1851: Lot 36 Neudrucke der Zeitungsmarken-Ausgabe 1851, dabei Neudruck 1866 als Einzelwerte und in Paaren, nur in einer Auflage von 500 Stück zur Vorlage an fremde Postanstalten geschaffen, Neudruck 1870, 1884, 1887 mit Oxidationsschäden, 1894 & 1904. Zwei Befunde Ferchenbauer = € 4'800+. (Photo = www)		300	(€ 305)
7251	1858: Auswahl drei gest. Marken und drei Briefstücke mit Zeitungsmarke (1,05 Kr.) in den verschiedenen blauen Nuancen, dabei Plattenfehler: lange Schleife, die Briefstücke mit klaren und kompletten Abschlügen der "Zeitungs-Expedition OLLMÜTZ", von WILDENSCHWERT und PORTOGRUARO. Eine attraktive und hochwertige Zusammenstellung, zwei Befunde und drei Atteste Ferchenbauer = € 5'400+. (Photo = www)	16	500	(€ 505)
7252	1859: Auswahl vier gest. Marken und drei Briefstücke mit Zeitungsmarke (1,05 Kr.) lila in den verschiedenen Nuancen, dabei auch extrem überrandiges Stück, dass die 8,5 mm breite Druckbogenmitte dokumentiert. Ein attraktives Los, ein Kurzbefund, ein Befund und drei Atteste Ferchenbauer = € 3'100+. (Photo = www)	17	300	(€ 305)
7253	1861: Auswahl sechs gest. Marken, zwei Einheiten, eine Schleife und eine Zeitung, alle mit Zeitungsmarke (1,05 Kr.) grau, vorab spezialisiert gesammelt nach Farbnuancen, dabei auch ein senkrechtes Paar und ein waagrecht Dreierstreifen mit Bogenrand rechts. Attraktiv und hochwertig, zehn Atteste Matl oder Ferchenbauer Ferchenbauer = € 5'200+. (Photo = www)		500	(€ 505)
7254	1861: Auswahl acht gest. Marken, zehn Briefstücke/Briefteile, vier Streifbänder und zwei Zeitungen, alle mit Zeitungsmarke (1,05 Kr.) grau, vorab spezialisiert gesammelt nach den verschiedenen verwendeten Abstempelungen, dabei neben den gängigen Einkreisern und Langstp. auch seltene Entwertungen wie Einzeiler RAAB, NIEMES, Hayda oder Nepomuk, gefasster SIENAWA, grosser ovaler "Zeitungs-Expedition in Triest", blauer Einkreiser ZOMBOR oder "Zeitungs-Expedition Ollmütz" auf komplettem Geschäftsbericht. Attraktiv und hochwertig, ein Kurzbefund, sieben Befunde und fünf Atteste. (Photo = www)		750	(€ 760)
7255	1863: Auswahl vier gest. Marken, acht Briefstücke/Briefteile, fünf Streifbänder und eine Zeitung, alle mit Zeitungsmarke (1,05 Kr.) grau, spezialisiert gesammelt nach den verschiedenen Abstempelungen mit seltenen Entwertungen wie blauer Einkreiser MONOR, Einzeiler RAAB, SZEGEDIN, Schreibschriftstp. Neuhaus oder Hayda, Zierovalstp. Erlau und gefasster LAVIS, weiterhin auch Viererblock und Einzelwert auf Briefstück. Attraktiv, ein Kurzbefund, vier Befunde. (Photo = www)		150	(€ 150)
7256	1851: Auswahl elf Schleifen / Streifbänder oder Teile davon mit der Zeitungsmarke 'Blauer Merkur' (0,6 Kr.) aller drei Typen, dabei zehn Einzelfrankaturen und ein Paar auf Schleifband. Ein interessantes und hochwertiges Los, zwei Befunde und zwei Atteste Ferchenbauer = € 6'000+. (Photo = www)		600	(€ 605)
7257	1851: Auswahl sechs komplette Zeitungen aus den Jahren 1851-1853 mit der Zeitungsmarke 'Blauer Merkur' (0,6 Kr.), dabei Type Ia (2), Ia auf geripptem Papier, Ib (2) und IIc, verwendet in der Lombardei und Böhmen Ferchenbauer = € 3'800+. (Photo = www)		300	(€ 305)
7258	1859: Auswahl eine Schleife & eine Zeitung, beide von Wien sowie drei grosse Briefteilen/ Vorderseiten von Salzburg, Wegstadt und Laibach, alle mit Zeitungsmarke (1,05 Kr.) lila in den verschiedenen Nuancen. Ein attraktives Los, zwei Atteste Ferchenbauer Ferchenbauer = € 3'300+. (Photo = www)		300	(€ 305)

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

Lombardo-Veneto

Sammlungen und Posten

Michel

Start price
in CHF

Start price
approx. €

7259	1850/54: A most interesting collection of the adhesives of the first issue, collected in a specialised way to display the different carta a mano and carta a macchina papers, plates and types with a strong shade interest, incl. 56 used stamps / pieces and two covers. The lot includes also the two Falso di Verona imitations to defraud the postal services, 15 c. on piece and 30 c. detached, both unfortunately strongly oxydised (Sassone = €15'000). 13 opinions and five certificates, a lot to be studied with the adhesives attractively cut and overall clearly struck. (Photo =  www)		750	(€ 760)	
7260	1850/54: Selection of three pairs and two strips of three showing combinations of different types , incl. 10 c. in the very rare 'grigio argenteo' shade with types Ia + Ib used in BRESCIA, a strip of three 10 c. 'grigio nero' with types Ia+Ib+Ib, 15 c. rosso, two pairs with types IIa+I and IIa+IIb, respectively and a strip of three 15c. 'rosso carminio' with a combination of types IIa+I+I. A most appealing and interesting ensemble, three certs. Matl & Ferchenbauer Ferchenbauer = € 3'275 for the type combinations / € 2'000 for a pair in identical types in the silver-gray shade. (Photo =  www)		750	(€ 760)	
7261	1850/54: Selection four covers with single frankings, incl. 5 c. orange on printed matter entire letter from Udine, two local covers within Verona and Venezia bearing 10 c. black and greyish black, and cover from Verona to Toscolani, the 15 c. red tied by mute Verona obliterator (Sassone VR = 11 punti). Two opinions Raybaudi & Ferchenbauer Sassone = € 1'500 + 4'000. (Photo =  www)		400	(€ 405)	
7262	1850/54: Selection three used multiples and four multiples on cover incl. 5 c. orange, 10 c. black and 15 c. red in horizontal strips of three as well as covers with pair and strip of three of 15 c. red, strip of three 30 c. brown and cover with strip of four 5 c. orange, two stamps detached from the cover. The lot includes also a piece with two examples of 30 c. brown in slightly different shades, a cover with two examples of 15 c. red and a cover with three examples of 5 c. orange. One certificate sassone = € 13'575+. (Photo =  www)		750	(€ 760)	
7263	1850/54: Selection six pieces and two covers with combination frankings incl. piece with 10 c. black and 15 c. red from MILANO, presumably part of a former larger franking, five patriotic combination frankings on piece from LOREO, LODI, Piove, and twice from REVERE, also two patriotic frankings from LONGARONE and MILANO. One opinion and five certs Matl & Ferchenbauer Sassone = € 6'000+. (Photo =  www)		400	(€ 405)	
7264	1858/62: Collection of the second issue with 16 used stamps / pieces and two covers from both types incl. type I 2 s. yellow on piece and 15 s. blue on cover, patriotic franking 2 & 3 s. on cover, and 2 s. black in mixed perf. 15 x 16. Three opinions and one cert. Matl Sassone = € 11'700. (Photo =  www)		750	(€ 760)	
7265	1861/64: Complete Collection of the last three issues with 15 used stamps / pieces, incl. 1861 10 s. brown in three different heights, 1864 2 s. yellow perf. 9½, in addition mixed 1858/61 frankings with 1858 15 s. blue + 1861 twice 5 s. red on piece, 1858 twice 3 s. green + 1861 10 s. brown on piece and cover, and 1863/64 combination frankings 1863 2 s. yellow + 1864 3 s. green and 1863 10 s. blue + 1863 15 s. brown, both on piece. Four opinions and one cert. Matl Sassone = € 8'000+. (Photo =  www)		500	(€ 505)	
7266	Segnatasse per Giornali 1858: Lot three used examples / pieces incl. 4 kr. 'rosso smorto' type I (Sassone = € 11'000), a used example of this sought after adhesive with several thins, still an acceptable spare copy cancelled by Venezia distribution handstamp, also 2 kr. vermilion type II with the same cancellation and another on piece from Verona. Lots includes also reprints of this issue. (Photo =  www)		250	(€ 255)	
7267	1854 (Nov): Fiscal stamps used as definitives 'Marche da bollo usate per posta', Selection five covers, two with single frankings 15 c. black & green from BERGAMO & MASSA, two with single frankings of 30 c. black & green from TREVISO, the other with Shipmail' cancellation "DA VENEZIA COL VAPORE, and a cover with combination franking of 15 c. & 30 c. from PADOVA. One opinion and two certs Matl & Ferchenbauer Sassone = € 4'400 / Ferchenbauer = € 3'870. (Photo =  www)		400	(€ 405)	
7268	1861: Postal stationery envelopes 'Interi Postali', large format 148 x 118 mm with the typical short gum of the originals, 5 s. red, 10 s. brown, 15 s. blue and the rare 25 s. dark brown, in unused condition, the 25 s. envelope with light spot at lower right. A fine group, three signed Puschmann, the 25 s. with opinion Puschmann (2009) Sassone = € 9'900. (Photo =  www)	IP2-4,IP6		500	(€ 505)
7269	1861: Postal stationery envelopes 'Interi Postali', small format 147 x 85 mm with the typical short gum of the originals, the complete set pf eight from 3 s. green to 35 s. light brown, in unused condition, the envelopes from 3 s. to 15 s. twice included, also the the three envelopes from 5 s. to 15 s. in used condition, each of them twice. A fine group Sassone = € 16'625. (Photo =  www)	IP9-16		800	(€ 810)
7270	1861: Postal stationery envelopes 'Interi Postali', reprints in small format with their typical long gum, a complete set of eight reprinted in 1866 with a print run of only 500 examples to be sent to other postal administrations, complete set from 1870 with a print run of 1'000 examples, complete sets in small and large format from 1884, also with overprint SPECIMEN, also the 3 s. overprints from 1885 & 1887. A complete collection of all reprints existing Ferchenbauer = € 3'047. (Photo =  www)	IP9-16 reprints		400	(€ 405)